

Rechenschaftsbericht 2015

Verteiler

- Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V., Mainz
- Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
- Der Bevollmächtigte der Bundesrepublik für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, Hamburg
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- CIRAC, Paris
- Conseil régional de Bourgogne-Franche-Comté, Dijon
- Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin, Paris
- Fédération des Maisons franco-allemandes
- Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland, Lyon
- Goethe-Institut, Paris
- Maison de Bourgogne, Mainz
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie, Mainz
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz
- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Mainz
- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Mainz
- Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund, Mainz
- Robert Bosch-Stiftung, Stuttgart
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz

Dijon, November 2016

Endredaktion: Adeline Paunovic, Till Meyer

Inhaltsverzeichnis

A. Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick	S. 02
B. Das Jahr 2015 - Tendenzen, Schlaglichter, Highlights	S. 06
C. Personal, Verwaltung und Budget	S. 09
D. Arbeitsbereiche	S. 12
1. Projekte und Kulturveranstaltungen	S. 12
1.1 Wichtige Projekte: Zusammenschau	S. 12
1.2 DeutschMobil / mobiklasse.de	S. 13
1.3 Geschichtswettbewerb EUSTORY-France	S. 15
1.4 Kulturveranstaltungen: Tendenzen und Übersicht	S. 18
2. Spracharbeit	S. 23
2.1 Deutschkurse, Sprachprüfungen und sprachpädagogische Projekte	S. 23
2.2. Bildungskoooperation	S. 31
2.3. mobiklasse.de , Dijon	S. 33
3. Mobilität & Austauschprogramme	S. 35
3.1. Praktikantenbüro	S. 35
3.2. Volontariat Ecologique Franco-Allemand	S. 41
3.3. Volontariat Culturel Franco-Allemand	S. 43
3.4. AbP-Stelle	S. 46
4. Öffentlichkeitsarbeit	S. 49
4.1. Bibliothek, Mediathek, Information	S. 49
4.2. Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz, Besuchsreisen, Medienecho	S. 51
4.3. Haus Rheinland-Pfalz als Veranstaltungsort für Dritte	S. 52
5. Honorarkonsul im Haus Rheinland-Pfalz	S. 53
E. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz	S. 54
F. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon	S. 55
G. Dank an die Partner des Hauses Rheinland-Pfalz	S. 56

A. Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick

Das Haus Rheinland-Pfalz - auf Französisch la Maison de Rhénanie-Palatinat - besteht seit dem 29. September 1991 als Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz in Dijon. Das Haus arbeitet als Centre franco-allemand in Dijon und im Rahmen der seit dem Jahr 1956 bestehenden ersten deutsch-französischen interregionalen Partnerschaft « Rheinland-Pfalz-Burgund », der es seine Gründung verdankt und die im Jahr 2016 in Frankreich auf die neue Grossregion Bourgogne-Franche-Comté erweitert wurde.

Geschäftsfähigkeit, Finanzierung, Ausstattung, Stellenplan

Geschäftsfähig ist das Haus Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein mit Namen „Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V. - Maison de Rhénanie-Palatinat à Dijon“ und mit Sitz in Mainz.

Vorsitzender des Vereins ist der Präsident des Landtags von Rheinland-Pfalz.

Ziel des Vereins ist es, „zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beizutragen“. „Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon.“

Finanziert wird das Haus Rheinland-Pfalz vor allem aus Mitteln des Landtags Rheinland-Pfalz sowie weiterhin der Ministerien Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau sowie Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz, des Regionalrats Bourgogne-Franche-Comté, weiterhin über Eigeneinnahmen, projektgebundene Drittmittel des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, des Goethe-Instituts, der Robert Bosch-Stiftung, von Mercedes Benz sowie wechselnde Einzelprojekt-Zuwendungen namentlich der Stadt Dijon, des Regionalrats Bourgogne-Franche-Comté, der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz und des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Die **Räumlichkeiten** im Zentrum Dijons werden dem Haus Rheinland-Pfalz vom Conseil régional de Bourgogne-Franche-Comté - dank der Gründungsvereinbarung von 1991 mit dem Landtag Rheinland-Pfalz - zur Verfügung gestellt.

Stellenplan Im Haus Rheinland-Pfalz arbeiten 15 Personen.

Centre Franco-Allemand in der Region Bourgogne-Franche-Comté

Das Haus Rheinland-Pfalz erfüllt Aufgaben eines deutsch-französischen Zentrums in Dijon und der Region Bourgogne-Franche-Comté. Sein Angebot umfasst

Kulturveranstaltungen. Zusammen mit Partnern aus dem Kulturleben der Stadt Dijon und der Bourgogne-Franche-Comté organisiert das Haus Rheinland-Pfalz z.B. Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen, Konzerte, thematische Veranstaltungsreihen sowie im Jahr 2016 zum 20. Mal die Rheinland-Pfalz-Tage.

Deutschkurse mit rund 250 Einschreibungen pro Jahr Gruppenkurse, Spezial- und Einzelkurse - im Haus Rheinland-Pfalz wird nach dem **Europäischen Referenzrahmen** unterrichtet, es ist **Prüfungszentrum** des Goethe-Instituts, des DAAD und der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris und als **Fortbildungseinrichtung** in Deutschland und Frankreich anerkannt.

Informations- und Dokumentationsstelle Komplementär zu bestehenden Bibliotheken in Dijon bietet das Haus Aktuelles zur Bundesrepublik (mehr als **20 Periodika** sowie **Tages- und Wochenzeitungen**) sowie kulturelle, linguistische, politische und touristische Informationsbroschüren über Deutschland und Rheinland-Pfalz. Eine **Bibliothek** deutschsprachiger Autoren, Nachschlagewerke und Filme ergänzen das Angebot.

Mittler im Rahmen der interregionalen, bi-nationalen und europäischen Zusammenarbeit

Komplementär zur Arbeit der Partnerschaftsverbände in Land und Region sowie der Partnerschaftskomitees der Städte setzt sich die Maison de Rhénanie-Palatinat für die interregionale Zusammenarbeit zwischen Land und der Region Bourgogne-Franche-Comté mit europäischer Dimension ein.

Das Büro für Praktika und Mobilität des Hauses, das zusammen mit der entsprechenden Stelle des Hauses Bourgogne-Franche-Comté in Mainz kooperiert, bietet jungen Leuten zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, ein 4-wöchiges bis 3-monatiges Praktikum in kleinen und mittelständischen Betrieben in Rheinland-Pfalz und der Region Bourgogne-Franche-Comté zu absolvieren. Im Jahr 2005 wurde die Praktikanten-Vermittlung im Rahmen des Vierernetzwerks auf die polnische Region Oppeln und die tschechische Region Mittelböhmen erweitert.

Deutsch-französischer Freiwilligen-Dienst „Ökologie“ und „Kultur“ Das Haus Rheinland-Pfalz vermittelt in Kooperation mit dem FÖJ-Kur Rheinland-Pfalz und dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz junge Deutsche und Franzosen zu einem einjährigen Freiwilligendienst ins jeweilige Partnerland.

Points Info des DFJW und des DAAD Das Haus Rheinland-Pfalz ist Informations- und Beratungsstelle für das Deutsch-Französische Jugendwerk und den Deutschen Akademischen Austauschdienst. Seit 2009 unterrichtet die Mobiklasse-Lektorin als Stipendiatin des DAAD auch an der Université de Bourgogne. 2010 wurde eine DFJW-Stelle „Arbeiten beim Partner“ eingerichtet, die vom Regionalrat der Region Bourgogne-Franche-Comté kofinanziert wird.

Aktionen

Promotion der deutschen Sprache - Als Gründungsmitglied der Föderation Deutsch-Französischer Häuser und Mitinitiator der Initiative « DeutschMobil » wirbt das Haus Rheinland-Pfalz seit dem Jahr 2001 für das Erlernen der deutschen Sprache an den Grundschulen und Collèges der Region Bourgogne-Franche-Comté. Die Initiative der „DeutschMobil“ wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert, von Mercedes-Benz, France und dem DAAD unterstützt und seit September 2015 vom DFJW unter dem neuen Namen mobiklasse.de getragen, mit finanzieller Beteiligung des Goethe-Instituts und der Regionen Auvergne-Rhône-Alpes sowie Aquitaine-Limousin-Poitou-Charente. In der Region Bourgogne-Franche-Comté wird die Aktion « mobiklasse.de in enger Kooperation mit den Académien de Dijon und de Besançon erfolgreich umgesetzt.

Promotion von Mobilitätsprogrammen des DFJW und der Region Bourgogne-Franche-Comté nach Deutschland und Rheinland-Pfalz an Burgunds Gymnasien und Bac +2 - Klassen, sowie Werbung für Studienmöglichkeiten im Rahmen der integrierten Studiengänge der DFU und der Université de Bourgogne, des deutsch-französischen Freiwilligen-Dienstes sowie des französischen Service civique in enger Zusammenarbeit mit der Region Bourgogne-Franche-Comté.

Fortbildungsveranstaltungen für Deutschlehrer und Assistenten zusammen mit den Académie de Dijon und de Besançon und dem Goethe-Institut. Zusammen mit den Académien organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Deutschlehrer-Tage sowie Deutschassistenten-Seminare und kooperiert regelmäßig mit dem Deutschlehrerverband ADEAF in der Region Bourgogne-Franche-Comté.

Künstler-, Schriftsteller- und Musikaustausch Das Haus Rheinland-Pfalz kooperiert mit der Direction régionale des Affaires culturelles, dem Conseil régional de Bourgogne-Franche-Comté sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung der interregionalen Stipendienprogramme für Schriftsteller und bildende Künstler und setzt sich für die Begegnung von Musikern aus Land und Region ein.

Bildungs Kooperation Das Haus kooperiert mit den Schulbehörden der Region Bourgogne-Franche-Comté und des Landes Rheinland-Pfalz sowie den Universitäten in Mainz und Dijon. Auf nationaler und bi-nationaler Ebene unterstützt das Haus gemeinsame Projekte der deutsch-französischen Mittler wie Goethe-Institut, Föderation deutsch-französischer Häuser DAAD und

DFJW, die der Förderung der deutschen Sprache an französischen Schulen und der Kooperation der Universitäten dienen.

Organisation von deutsch-französischen und europäischen Projekten in Dijon und der Region Bourgogne-Franche-Comté, wie des Deutsch-Französischen Tages, der Deutsch-Französischen Wochen oder des Printemps de l'Europe in Dijon und des Europäischen Sprachentages zusammen mit den Städten Dijon und Besançon, dem Regionalrat, der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat und dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz-Burgund.

Parlamentarierbegegnungen und Ansprechpartner für Journalisten In enger Zusammenarbeit mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und dem Conseil régional der Region Bourgogne-Franche-Comté organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Parlamentarierreisen und –begegnungen. Weiterhin unterstützt das Haus Journalisten bei der Berichterstattung über die Partnerregion und Medienkooperationen, z.B. zwischen SWR Rheinland-Pfalz und France3 Bourgogne Franche-Comté.

Partner im Vierernetzwerk. Mit Partnern aus den Regionen Opoln, Mittelböhmen, der Region Bourgogne-Franche-Comté und Rheinland-Pfalz beteiligt sich das Haus seit 2003 an Projekten. Beispiele sind das Europa-Quiz, die Erweiterung der Praktikanten-Vermittlung und des Service civique auf das Vierernetzwerk.

Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland der Region Bourgogne-Franche-Comté

Das Haus Rheinland-Pfalz beherbergt seit dem Jahr 1994 das Büro des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Bourgogne und seit Herbst 2016 für die Region Bourgogne-Franche-Comté. Die Funktion des Honorarkonsuls wird vom Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz im Ehrenamt wahrgenommen.

Preise und Auszeichnungen

2003 Initiativpreis Deutsche Sprache im Rahmen der Aktion DeutschMobil der Föderation deutsch-französischer Häuser

2003 Palmes Académiques für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz (Chevalier)

2004 Preis Adenauer de Gaulle für die Aktion DeutschMobil im Rahmen der Aktion DeutschMobil der Föderation deutsch-französischer Häuser

2012 Europapreis „Europa ist mehr als der Euro“ 2. Preis für Volontariat Ecologique Franco-Allemand

2012 Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz an den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz

2013 Palmes Académiques für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz (Officier)

2015 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz

Der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz nimmt zusätzlich folgende Aufgaben wahr:

seit 1994 Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für Burgund

seit 2003 Mitglied im Conseil d'Administration des Centre d'Études des Relations franco-allemandes (CERFA im Institut Français des Relations Internationales (IFRI), Paris

seit 2007 Präsident der Föderation deutsch-französischer Häuser

seit 2008 Mitglied im Conseil d'Administration der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat

seit 2010 Präsident des Vereins VEFA „Volontariat écologique franco-allemand“

seit 2013 Projektleitung DeutschMobil

seit 2015 Leitung des Nachfolgeprojektes Mobiklasse.de

seit 2016 Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für die neue Grossregion Bourgogne-Franche-Comté

Die Leiterin der Sprachabteilung vertritt das Haus Rheinland-Pfalz

seit 1992 als Prüfungsbeauftragte des Goethe-Instituts im Haus Rheinland-Pfalz
seit 1995 als Mitglied der Commission linguistique der Union pour la Coopération Bourgogne
Rhénanie-Palatinat und der Jury des Concours de Lecture
seit 2002 als Mitglied der Kommission DAAD-Stipendiaten der École Nationale des Beaux-Arts,
Dijon

Der Leiter des Praktika- und Mobilitäts - Büros vertritt das Haus Rheinland-Pfalz

seit 2011 als Geschäftsführer des Vereins „Volontariat écologique franco-allemand“
seit 2011 als Mitglied im Regionalkomitee von PEJA (Projet européen Jeunesse en action) des
Ministeriums Jeunesse et Sports

Kontakt

Maison de Rhénanie-Palatinat,
29 rue Buffon,
BP 32415, 21024 Dijon Cedex
Telefon: 0033 (0)3 80 68 07 00
Telefax: 0033 (0)3 80 68 07 04
E-Mail: info@maison-rhenanie-palatinat.org
Web: <http://www.maison-rhenanie-palatinat.org>

Leiter: Till Meyer
Direktionsassistentin: Adeline Paunovic
Leiterin der Sprachabteilung: Ursula Hurson
Deutschlehrer: Ulrike Diallo, Ina Grünzig, Katrin Brille, Stefanie Desgardin
Mobiklasse.de Lektorin: Alina Wieneke
Mobiklasse.de Koordinatorin: Dörte Weyell
Leiter des Büros für Praktika und Mobilität: Bernhard Schaupp
Jugendreferentin (AbP-Stelle, DFJW): Evelyn Friedl
Volontariat écologique franco-allemand: Franziska Riegger
Volontariat culturel franco-allemand und Projekt Geschichtswettbewerb: Maja Petersen
Volontariat und Internet: Benoît Jolly
Dokumentar: Robert König

Till Meyer, November 2016

B. Das Jahr 2015 – Tendenzen, Schlaglichter, Highlights

Im Jahr 2015 wurde die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz besonders stark durch das deutsch-französische Umfeld bestimmt.

Politisch und gesellschaftlich

- durch die Terror-Attentate in Frankreich, namentlich die Ermordung unseres Freundes, Kooperationspartners und Nachbarn Fabian Stech am 13. November im Pariser Konzertsaal Bataclan
- durch die deutsche Flüchtlingspolitik und ihr Echo in Frankreich

innerhalb der Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund

- im Rahmen der Jumelage der Städte Dijon Mainz, durch den frühzeitigen Tod des Dijoner Oberbürgermeisters Alain Millot und die Aufgabe des Amtes als Arbeitsminister Frankreichs von François Rebsamen und seine Rückkehr als OB nach Dijon
- die Regionalwahlen in Burgund, in deren Folge die Region Burgund ab 1. Januar 2016 mit der Region Franche-Comté fusionierte

Für das Haus Rheinland-Pfalz wichtige Projekte

Die Zusammenarbeit mit Partnern in Deutschland und Frankreich konnte bei nahezu allen Projekten weiter vertieft und ausgebaut werden. Dies trifft in besonderem Masse zu für

- die **Wiederaufnahme der Aktion DeutschMobil unter dem neuen Namen mobiklasse.de** in Burgund und Frankreich ab September 2015, die das Haus Rheinland-Pfalz federführend für die Föderation deutsch-französischer Häuser zusammen mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk initiierte.
- die **Ausrichtung des frankreichweiten Geschichtswettbewerbs** für Schüler. Sie sollten zusammen mit ihren deutschen Partnerklassen vor dem Hintergrund der 100jährigen Wiederkehr des Ausbruchs der Schlacht bei Verdun ab August 2016 einen Wettbewerbsbeitrag erstellen. Das Haus Rheinland-Pfalz hat den Wettbewerb federführend zusammen mit dem Deutsch-Französischen Jugend-Werk, dem Goethe-Institut, dem Institut français, dem französischen Geschichtslehrerverband und der Mission du centenaire und der Körber-Stiftung ausgerichtet.
- den **Ausbau des deutsch-französischen ökologischen Freiwilligendienstes und des deutsch-französischen kulturellen Freiwilligendienstes.**
- **Massnahmen zum neuen „rythme scolaire“ in Frankreich** zusammen mit der Stadt Dijon

Das Haus Rheinland-Pfalz: Interna

Direktionsassistentin Adeline Mihailovic hat ab Juni 2015 die Stelle als Direktionsassistentin im Haus Rheinland-Pfalz als Nachfolgerin von Brigitte Charasson offiziell übernommen.

Arbeiten beim Partner“ Die Stelle, die dank des Deutsch-Französischen Jugendwerks und des Regionalrats Bourgogne-Franche-Comté am Haus Rheinland-Pfalz besteht, wurde bis August 2015 von Gustav Reinhardt eingenommen. Gustav Reinhardt warb erstmalig als Jugendreferent des Hauses Rheinland-Pfalz mit der Aktion Coup de Coeur für Mobilitäts-Programme zwischen beiden Regionen nicht nur an Burgunds, sondern auch an Rheinland-Pfalz' Gymnasien.

Mobiklasse.de Dörte Weyell nahm weiter die Stelle als Koordinatorin der Aktion mobiklasse.de ein. Die Lektorin von Mobiklasse die ab 1. September 2015 durch Burgund und die Franche-Comté fuhr hiess Katja Neinert. Sie ist eine ehemalige Studentin des Integrierten Studienganges Mainz Dijon.

Convention mit Stadt Dijon verlängert Der Präsident des Trägervereins, Landtagspräsident Joachim Mertes hat die Verlängerung der Vereinbarung auf Projektförderung zwischen Haus Rheinland-Pfalz und der Stadt Dijon um weitere 3 Jahre im Januar 2015 unterzeichnet.

Statistik im Jahr 2015

Wesentlicher Indikator für die Aktivität des Hauses Rheinland-Pfalz in einem Jahr ist die sogenannte „Projektarbeit“. Dabei werden unter „Projekt“ Aktionen verstanden, die sich nicht „automatisch“ aus den Routine-Aufgaben des Hauses Rheinland-Pfalz ergeben.

Projekte aller Arbeitsbereiche	2015	2014	2013
Projekte insgesamt	125	138	161
Projekte mit Partnern	85%	80%	85%
Projekte mit Rheinland-Pfalz	32%	33%	40%

Die vergleichsweise geringere Anzahl der Projekte im Jahr 2015 erklärt sich zum einen aus ihrem grösseren Volumen (Geschichtswettbewerb, Neuorientierung DeutschMobil etc.), sowie weiteren neuen umfangreichen Projekte, sowie erweiterte Koordinationsaufgaben, die das Haus federführend wahrnimmt und die dem Renommee des Hauses Rheinland-Pfalz zugute kommen und seine Sichtbarkeit vergrössern.

Publikum

Insgesamt konnte das Haus Rheinland-Pfalz mit seinen oft auch an anderen Orten stattfindenden Projekten im Jahr 2015 rund 30.900 Personen - vor allem in Rheinland-Pfalz und Burgund – erreichen.

Till Meyer, Dezember 2016



Unterzeichnung der Verlängerung der Vereinbarung auf Projektförderung zwischen Haus Rheinland-Pfalz und der Stadt Dijon, Beigeordnete Sladana Zivkovic und Präsident des Trägervereins, Landtagspräsident Joachim Mertes

C. Personal, Verwaltung und Budget

Personal

1 Leiter	Volle Stelle
1 Assistentin des Leiters/Verwaltung	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Leiterin der Sprachabteilung	3/4-Vertrag (26,25 Stunden/Woche)
2 Sprachdozentinnen	Fest insg.: 17,5 UE / Woche
2 Honorarlehrerinnen	Honorarverträge
1 Dokumentar	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 Verantwortlicher für Praktikanten- Vermittlung und Mobilität	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 DeutschMobil/ mobiklasse.de -Lektorin	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 DeutschMobil/mobiklasse.de-Kordinatorin	Halbe Stelle bis Ende August 2015 (17,5 Stunden/Woche) Volle Stelle ab Anfang Sept. 2015 (35 Stunden/Woche)
1 „Arbeiten beim Partner“-Stelle (DFJW)	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Stelle ökologischer Freiwilligendienst	Volle Stelle (35 Stunden:Woche)
1 Stelle kultureller Freiwilligendienst und Geschichtswettbewerb	Volle Stelle (35 Stunden-Woche)

Personalveränderungen

Folgende Personalveränderungen haben sich im Jahr 2015 ergeben und wurden von der Direktionsassistentin vorbereitet und im Laufe des Jahres administrativ begleitet

Direktionsassistentin Adeline Paunovic hat ab Juni 2015 die Stelle als Direktionsassistentin im Haus Rheinland-Pfalz als Nachfolgerin von Brigitte Charasson offiziell übernommen.

„Arbeiten beim Partner“ Die Stelle, die dank des Deutsch-Französischen Jugendwerks und des burgundischen Regionalrats am Haus Rheinland-Pfalz besteht, trat am

1. September Clara Stieglitz als Nachfolgerin von Gustav Reinhardt an. Clara Stieglitz warb als Jugendreferentin mit der Aktion Coup de Coeur für Mobilitäts-Programme mit Deutschland und Rheinland-Pfalz an Burgunds Gymnasien, assistierte im Mobilitäts-Büro und half beim neuen Geschichtswettbewerb mit.

Mobiklasse.de Dörte Weyell nahm weiter die Stelle als Koordinatorin der Aktion mobiklasse.de ein. Die Lektorin von Mobiklasse, die ab 1. September 2015 durch Burgund und die Franche-Comté fuhr, hiess Katja Neinert. Sie ist eine ehemalige Studentin des Integrierten Studienganges Mainz Dijon.

Betreuung der Praktikanten des Hauses Rheinland-Pfalz

- Schulpraktikant Jannis Dahlem (2 Woche im Oktober)

Internetauftritt und Info-Brief

Der Auftritt des Hauses wurde weiter ausgebaut und verbessert und meistens direkt von Adeline Paunovic betreut. Der monatliche Informationsbrief wurde an die Interessenten geschickt.

Neue kollektive Zusatz-Krankenversicherung

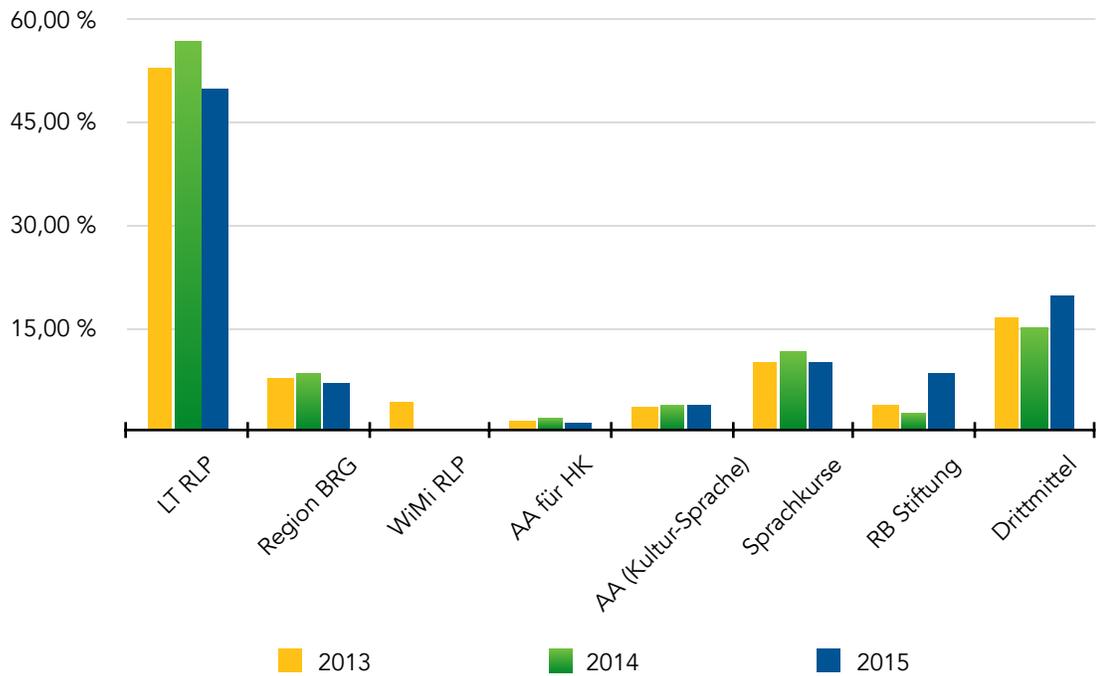
Am 14. Juni 2013 wurde das Gesetz « Loi de sécurisation de l'emploi » (Gesetz zum Schutz des Arbeitsmarktes) verkündet. Das Gesetz vom 14. Juni 2013 sieht vor, dass alle Arbeitnehmer des Privatsektors bis zum 1. Januar 2016 eine solche Zusatz-Krankenversicherung erhalten sollen, die zu 50 % vom Arbeitgeber finanziert wird. Aus diesem Grund hat das Haus Rheinland-Pfalz für seine Mitarbeiter eine Zusatz-Krankenversicherung Ende des Jahres 2015 abgeschlossen.

Finanzen

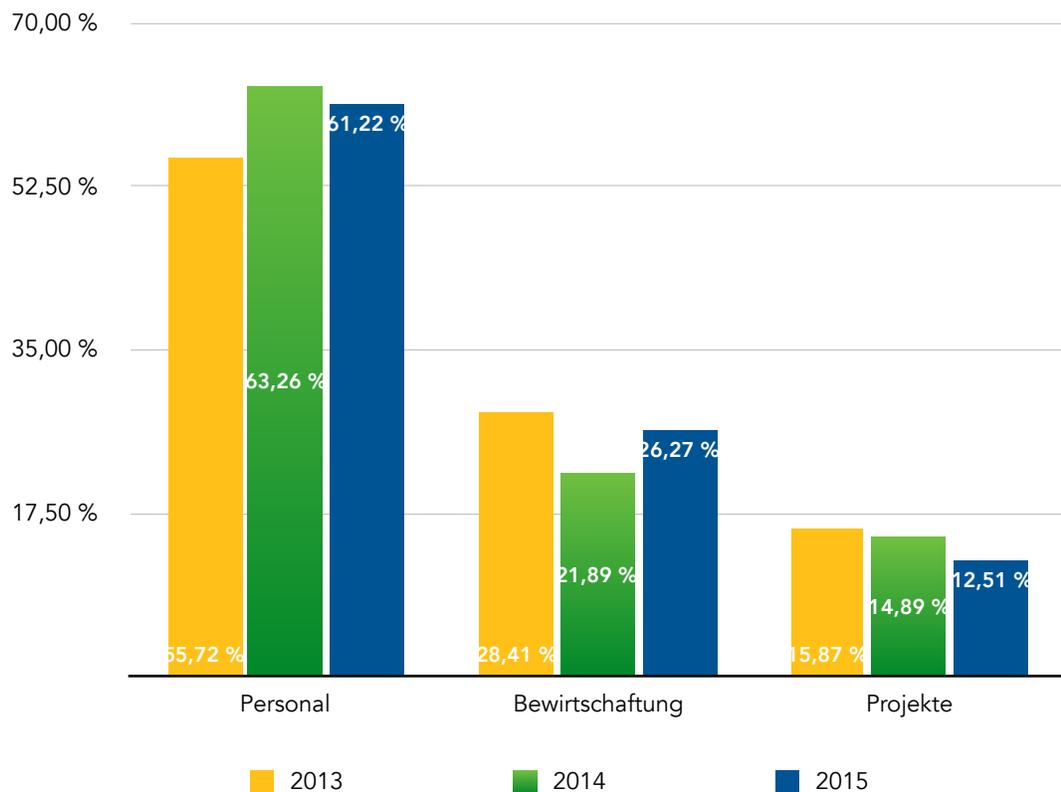
- Kassenprüfung
- Projektabrechnungen (AbP-DFJW, Auswärtiges Amt, Goethe-Institut)

Adeline Paunovic
November 2016

Einnahmen im Vergleich



Ausgabenbereiche





D. Arbeitsbereiche

1. Projekte und Kulturveranstaltungen

1.1.wichtige Projekte: Übersicht

DeutschMobil Das Haus Rheinland-Pfalz hatte für die Föderation deutsch-französischer Häuser die Federführung des Projektes DeutschMobil inne. In der « Übergangszeit » (siehe unten) wurden zu einem Treffen in Berlin alle Initiativen eingeladen, die in der Folge und nach dem Modell von DeutschMobil weltweit entstanden sind. In etwa 15 Ländern der Welt ist die Initiative DeutschMobil seit ihrer Entstehung aufgegriffen worden.

mobiklasse.de. Das ursprüngliche Projekt DeutschMobil konnte nach einem Jahr Pause unter dem neuen Namen mobiklasse.de und mit dem neuen Partner Deutsch-Französisches Jugendwerk erneut auf die « Strasse » gesetzt werden Heute werben 11 Lektorinnen in 11 Regionen an Grundschulen und Collèges in Frankreich für die deutsche Sprache.

Geschichtswettbewerb 2015 2016 Aus Anlass der Feierlichkeiten zur 100jährigen Wiederkehr der Schlacht bei Verdun hat das Haus Rheinland-Pfalz federführend mit Eustory France und der Mission du Centenaire den Wettbewerb „Verdun ein europäischer Erinnerungsort?“ ausgerichtet. Vor diesem Hintergrund wurde auch die Malerei-Ausstellung Norddeutsche Realisten zum Thema Hartmannsweilerkopf gezeigt, in enger Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der deutschen Botschaft in Paris.

Grand Coup de Coeur Alljährlich zum « Geburtstag » des deutsch-französischen Vertrages am 22. Januar führt das Haus Rheinland-Pfalz die Veranstaltung « Grand Coup de Coeur » in einer anderen Stadt durch, diesmal in Sens. Von den Mitarbeitern Hauses Rheinland-Pfalz, Cursus-Intégré- und Erasmusstudenten und Freiwilligen wurden Grundschulen und Lycées besucht, um für Deutsch zu werben, mit Animationen, der 16 Bundesländer-Kofferausstellung und der Präsentation der Mobilitätsprogramme, sowie einem Rapkonzert mit Zweierpasch in Sens und in Dijon.

Printemps de l'Europe Mit den Freiwilligen der Programme Volontariats écologique und Culturel franco-allemands, weiterhin seinem Jugendreferenten und den jungen Ambassadrices de l'OFAJ, hat sich die Maison de Rhénanie-Palatinat im Village de l'Europe in Dijon einen Stand ausgerichtet; Anlass: der Europa-Tag im Rahmen des Printemps de l'Europe 2015.

1.2 . DeutschMobil / mobiklasse.de



Die Hauptaufgabe der seit 2001 existierenden DeutschMobile besteht darin, französischen Schülerinnen und Schülern, die vor der Fremdsprachenwahl stehen, auf spielerische Art ein modernes und vielseitiges Deutschlandbild zu vermitteln und dem Vorurteil, Deutsch sei eine besonders schwierige Sprache, entgegenzuwirken.

In der ersten Jahreshälfte 2015 waren keine Mobile im Einsatz, da die Partner der Aktion beschlossen hatten, das Programm auszusetzen und ein Jahr lang zukunftsweisende Maßnahmen zu initiieren, die eine gezielte und strukturierte Weiterführung der Aktion ab September 2015 befördern. Weiterhin wurden regionale und überregionale Alternativmaßnahmen organisiert, mit dem Ziel, die Aktion im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten.

Koordiniert wurden diese Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung und den Partnern des Programms am Haus Rheinland-Pfalz in Dijon von Till Meyer und Dörte Weyell.

Alternativmaßnahmen 2015

23.01.2015 - „Grand Coup de Coeur“ in Sens - Animation „à la DeutschMobil“

(Koop. Ville de Sens, Partnerschaftskomitee Sens, Académie Dijon)

Aktionstag zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur und zur Bekanntmachung der deutsch-französischen Mobilitätsprogramme. Deutschlernende Klassen besuchen die Bundesländer-Kofferausstellung.

Januar 2015 - Entwicklung eines gemeinsamen Give-aways für den Deutschen

Pavillon der Expolangues Paris

(Koop. Unternehmen MyPapbrille Berlin)

Pappbrille mit dem Slogan „Changer le regard ! / Ein neuer Blick!“

05.-07.02.2015 - Sprachenmesse Expolangues in Paris

(Koop. Robert-Bosch Stiftung und DAAD)

Informationsstand im Deutschen Pavillon, Sprachanimation in Ateliers

13.03.2015 - Treffen „DeutschMobil weltweit“ in Berlin

(Koop. Robert-Bosch Stiftung und DFJW)

Austausch mit Nachfolgeprojekten der Aktion DeutschMobil, Pressetermin im Auswärtigen Amt

April 2015 - Ausschreibung von 11 Stipendien für die „mobile Deutsch(land)werbung in Frankreich“

(Koop. Robert Bosch Stiftung und DFJW)

August 2015 - Herausgabe der Jahresbilanz der LektorInnen 2013/14

(Koop. Robert Bosch Stiftung)

Verfasser: Christian Schäfer, ehemaliger Lektor in Dijon

Ergebnisse

Dank einer Vielzahl alternativer Aktionen ist es gelungen, die öffentliche Sichtbarkeit der Mobile in 2015 aufrecht zu erhalten und das Projekt strukturell für die Zukunft zu verankern: Das DFJW wurde als fester Partner hinzugewonnen. Auch die Partnerschaft mit dem Goethe-Institut wurde erweitert. Der DAAD als langjähriger Partner hat sein Engagement ausgebaut und um ein fünftes Stipendium in Lille erweitert. Somit ist die Zahl der Lektorate von 10 auf 11 Stellen gewachsen. Eine neue Einsatzstelle konnte in Nizza, am Centre Culturel Franco-Allemand hinzugewonnen werden.

Aus „DeutschMobil“ wird „mobiklasse.de“



Seit dem 1. September 2015 ist auf Frankreichs Straßen und in Frankreichs Schulen ein neuer LektorInnen-Jahrgang unterwegs. Die 11 Lektorinnen und Lektoren wurden Ende Juni 2015 bei Auswahlgesprächen in der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart ausgewählt. Die Aktion trägt fortan das Label „mobiklasse.de“, dieser neue Name soll nicht nur den Neustart der Aktion markieren, sondern den Fokus noch stärker als bisher auf Mobilität und Mobilitätserfahrungen setzen. Die offizielle Schlüsselübergabe für die von Mercedes-Benz France bereitgestellten 11 Citans erfolgte am 4. September bei einem Pressetermin in der Mercedes-Benz Gallery auf dem Champs-Élysées in Paris.

Dörte Weyell,
November 2016



1.3. Geschichtswettbewerb EUSTORY-France

2014 / 2015 Europa auf dem Schlachtfeld – was bleibt uns vom Ersten Weltkrieg?

Der erste erfolgreiche französische Geschichtswettbewerb mit europäischer Ausrichtung startete zu Beginn des Schuljahres 2014/15. Koordiniert wurde der Geschichtswettbewerb durch die Föderation Deutsch-Französischer Häuser, mit namentlich dem Koordinationsteam Maja Petersen und Gustav Reinhardt, der die AbP-Stelle innehatte, unter der Leitung von Till Meyer als Präsident der Föderation.

Ideelle und finanziell unterstützende Partner der Föderation waren neben der Körber-Stiftung die Robert-Bosch-Stiftung, das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland, die Mission du Centenaire de la Première Guerre mondiale, Notre Europe – Institut Jacques Delors, sowie der französische Geschichtslehrerverband Association des Professeurs d’Histoire et de Géographie (APHG).

Die Beiträge des Schuljahres 2014/15 wurden teilweise in Tandemarbeit zum Thema „L’Europe sur le champ de bataille – que nous reste-t-il de la Première Guerre mondiale?“ („Europa auf dem Schlachtfeld – was bleibt uns vom Ersten Weltkrieg?“) erstellt.

Bei der im Juni 2015 stattfindenden Preisverleihung, die unter Anwesenheit von Vertretern der Partnerorganisationen sowie der Konsulin am deutschen Generalkonsulat Straßburg, Frau Therre-Mano, am Mémorial de l’Alsace-Moselle in Schirmeck bei Straßburg stattfand, wurden fünf von der Jury ausgewählte Arbeiten im Beisein von jeweils zwei Schüler*innen und dem/der betreuenden Lehrer*in gekürt.

Das Projekt konnte auch durch ein ansprechendes Rahmenprogramm für die Teilnehmenden erfolgreich beendet werden. Eine französische Schülerin konnte an einem von der Körber-Stiftung organisierten History Camp im Sommer in Polen teilnehmen, bei dem eine Gruppe von ca. 25 Preisträger*innen aller nationalen Wettbewerbe des EUSTORY-Netzwerks zusammen forschten und lernten.

2015 / 2016 Verdun – ein Erinnerungsort Europas?

Ab September 2015 wurden erneut im Zusammenhang mit den Gedenkfeierlichkeiten des Ersten Weltkriegs und speziell zur Wiederkehr des Jubiläums der Schlacht um Verdun, Collège- und Lycée-Schüler*innen in Frankreich und Schüler*innen der Sekundarstufen I und II in Deutschland aufgerufen, sich mit der Fragestellung «Verdun – lieu de mémoire européen ?» („Verdun – ein Erinnerungsort Europas?“) auseinanderzusetzen.

Die Schüler*innen hatten die Aufgabe, die Geschichte ihres Dorfes, ihrer Stadt, ihrer Region oder Frankreichs im Ersten Weltkrieg zu untersuchen und so die europäische

Geschichte lokal zu erforschen. Sie konnten mit wenigen Einschränkungen zum Format einen Beitrag einreichen, der ihre Ergebnisse kreativ präsentierte.

Besonderer Wert wurde in dieser Edition des Geschichtswettbewerbs auf die deutsch-französische Ausrichtung des Wettbewerbs gelegt: die französischen Schüler*innen wurden dazu aufgefordert, mit Schüler*innen aus Deutschland zu kooperieren, um Vergleiche anzustellen und komplementär zu arbeiten.

Um die Ausrichtung des Geschichtswettbewerbs ideell und finanziell zu ermöglichen und Synergien sinnvoll zu nutzen und „Konkurrenz-Situationen“ zu vermeiden, hatten sich auf Initiative der Föderation Deutsch-Französischer Häuser weitere Partner zum Konsortium EUSTORY-France zusammengeschlossen und den Wettbewerb gemeinsam ausgeschrieben. Diese Partner waren für das Schuljahr 2015/16: die Körber-Stiftung, die Association des Professeurs d'Histoire et de Géographie (APHG), die Mission du Centenaire de la Première Guerre mondiale, das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW), das Goethe-Institut Frankreich, die Instituts Français d'Allemagne.

Die Projektleitung des Geschichtswettbewerbs hatte Till Meyer in Dijon inne, als Koordinationsteam fungierten erneut Maja Petersen, unterstützt durch Clara Stieglitz, die in diesem Jahr die AbP-Stelle am Haus Rheinland-Pfalz innehatte. So konnten interessierte Lehrer*innen von Dijon aus beraten werden, der Internetauftritt für die Website des Geschichtswettbewerbs (www.eustory.fr) koordiniert, die Einschreibe- und Partnerklassen-Suchmodalitäten, sowie die Bewertungskriterien der Beiträge zentral erarbeitet werden. Auch das begleitende pädagogische Seminar für Lehrer*innen, das im Januar 2016 am Goethe-Institut Nancy stattfinden wird, wurde vom Koordinationsteam in Dijon mit vorbereitet.

Die Bekanntmachung des Wettbewerbs erfolgte über den Internetauftritt, über das französische Bildungsministerium und sein Bulletin Officiel de l'Éducation Nationale, die Internetauftritte aller Partner des Konsortiums, die deutsch-französischen Netzwerke aller Partner sowohl in Frankreich, als auch in Deutschland, einen gezielten Flyerversand in Frankreich, Kontaktaufnahme zu den Lycées Français in Deutschland und im europäischen Ausland sowie zu allen deutschen Schulen in Frankreich und zu diversen Lehrernetzwerken und -verbänden in Deutschland. Auch wurden alle deutschen Bildungsserver angeschrieben und auf das Netzwerk der Körber-Stiftung zurückgegriffen um den Wettbewerb bekannt zu machen.

Ende des Jahres 2015 hatten sich erfreulicherweise bereits 32 interessierte Lehrer*innen aus Frankreich für eine Teilnahme am Geschichtswettbewerb über die Internetseite eingeschrieben, rund ein Drittel davon plante, einen Beitrag in Zusammenarbeit mit einer deutschen Partnergruppe einzureichen.

Maja Petersen und Clara Stieglitz
November 2016



*Gruppenfoto der Preisträger*innen des EUSTORY-France Schüler-
Geschichtswettbewerbs des Schuljahres 2014/15 am Mémorial de l'Alsace-
Moselle in Schirmeck, am 27.06.2015*

© Alex Flores

1.4. Die Kulturveranstaltungen: Tendenzen und Übersicht

Vorträge Wie eingangs betont, ist das Haus Rheinland-Pfalz in besonderer Weise auf die aktuelle Situation in Deutschland und Frankreich eingegangen.. Weitere Wortveranstaltungen würdigten 25 Jahre deutsche Einheit und die Internationale Strafgerichtsbarkeit.

Musik bleibt ein Flaggschiff des interregionalen Kulturaustausches zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund. Dies ist das besondere Verdienst des Leiters des Büros für Praktika und Mobilität Bernhard Schaupp, der als ehemaliger Musiklehrer diesen Austausch seit Jahren vorantreibt. Im Jahr 2015 wurden drei Musikveranstaltungen durchgeführt, jedes Mal als Kooperation zwischen Musikern aus Rheinland-Pfalz und Burgund.

Von den verschiedenen Projekten sind hervorzuheben, dass der Mainzer Cello-Professor Manuel Fischer Dieskau im Februar im Rahmen der Kooperation mit der Dijoner Musikhochschule PESM einen Meisterkurs und ein Konzert gab. Weiterhin präsentierte das Jugendensemble Neue Musik Rheinland-Pfalz im Rahmen des von der Deutschen Botschaft geförderten Projekts Gartenträume ein Konzert mit zeitgenössischer Musik unter Einbeziehung des Gartens des Hauses Rheinland-Pfalz;

Literatur Mit drei Wortveranstaltungen zur Literatur wurden Ausschnitte des aktuellen Literaturlebens präsentiert. Die rheinland-pfälzische Schriftstellerin Daniela Dröscher war Stipendiatin des Landes Rheinland-Pfalz in der Maison Jules Roy in Vézelay und die aus Trier stammende Ursula Krechel las im Haus Rheinland-Pfalz. Der Poet Ulrich Koch las im Haus Rheinland-Pfalz im Rahmen von La Voix des Mots;

Datum	Titel der Veranstaltung	Art
2015 / 01	Le Hartmannswillerkopf vu par les Norddeutsche Realisten	Ausstellung Malerei in Kooperation mit Kulturabteilung dt. Botschaft
2015 / 01	Konzerte mit Zweierpasch - Double-Deux in Sens und Dijon	RAP-Konzerte aus Anlass 22. Januar und in Verbindung mit Grand Coup de Coeur
2015 / 01 - 02	Hildegard von Bingen	Ausstellung in Kooperation mit de Diözesen Mainz und Dijon zum Thema Femmes du monde und mit Bezug auf Gartenträume
2015 / 02 / 05-13	Kinoscope	Festival deutscher Film organisiert von Studenten des Lycée les Arcades mit Unterstützung des Hauses Rheinland-Pfalz
2015 / 02 / 09	« Der Erste Weltkrieg -« ein Wendepunkt in den musikalischen Beziehungen Frankreichs und Deutschlands? » Stefan Keym	Vortrag im Rahmen der Projekte zum Ende des 1. Weltkrieges in Zusammenarbeit mit dem PESM

Datum	Titel der Veranstaltung	Art
2015 / 02 / 12-13	Prof. Manuel Fischer-Dieskau	Meisterkurs am PESM
2015 / 02 / 14	Prof. Manuel Fischer-Dieskau	Konzert in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen Musik in Dijon und Mainz (BS)
2015 / 02	Tèmpoésie Ulrich Koch	Poesie-Lesung mit La Voix des Mots (UH)
2015 / 04 / 01	Ursula Krechel, "Landgericht"	Lesung und Gespräch im Haus Rheinland-Pfalz und an der Université de Bourgogne
2015 / 04 / 08	Concert "Carte blanche" Anna Engster & Eva Kroll	Konzert
2015 / 05 / 15	D'Jazz dans la Ville Regina Litvinova "Shapes of 4" feat. Richie Beirach	Konzert (BS) in Zusammenarbeit mit dem Festival D'Jazz dans la ville 2015 et im Rahmen des Printemps de l'Europe 2015, die Pianistin Regina Litvinova und der amerikanische Pianist Richie Beirach
2015 / 05 / 16	Nuit des musées	Aktion
2015 / 05 / 21	"Pegida", Nele-Katharina Wissmann (cerfa -ifri)	Vortrag aus aktuellem Anlass
2015 / 06 / 03	Hermann Hesse und Romain Rolland	Lesung
2015 / 06 / 11	Ottoman Empire	Konzert deutscher Pop im Lycée Montchapet in Dijon in Kooperation mit Fédération des Maisons franco-allemandes
2015 / 06 / 20-21	Rheinland-Pfalz-Tage	Jahresfest in Haus Garten, Hof und Strasse
2015 / 06 / 20-21	Ulrich Schreiber, Gartenwirtschaft	Ausstellung während der Rheinland-Pfalz-Tage
2015 / 09-10	Ulrich Schreiber, "Hochsitze"	Ausstellung zum Tag der Offenen Tür
2015 / 09 / 26	Jugend Ensemble Neue Musik Rheinland-Pfalz, mit Studenten des PESM Bourgogne, « Paysages imaginaires »	Concert-Lecture. Künstlerische Leitung Walter Reiter, im Rahmen des Projektes « gartenTräume : Lieux de vie – Espaces de rêves »
2015 / 10 / 05	Dr. Peter Hartmann, 25 Jahre deutsche Einheit, eine Bilanz	Vortrag zum Tag der deutschen Einheit in Zusammenarbeit mit l'Institut für Auslandsbeziehungen IFA, dem Centre Franco-Allemand de Provence, dem Consulat Général de la République fédérale d'Allemagne à Lyon et dem Consulat Général de la République fédérale d'Allemagne à Marseille.

Datum	Titel der Veranstaltung	Art
2015 / 10 / 15	Hans-Dieter Neumann, Conférence inaugurale du colloque « La justice pénale internationale de Nuremberg à La Haye – Perspectives juridiques et géopolitiques »	Vortrag im Rahmen eines juristischen Kolloquiums zusammen mit dem ordre des avocats in Dijon
2015 / 11 / 18	Séance de dédicace "FOG - Don Juan du pouvoir", Marion Van Renterghem (le Monde)	Buchvorstellung in einer Buchhandlung in Dijon
2015 / 11 / 18	"Réfugiés : welcome?", Nele- Katharina Wissmann (cerfa -ifri) + Marion Van Renterghem (le Monde)	Gespräch aus aktuellem Anlass
2015 / 11 / 20	« Nosferatu », Friedrich Wilhelm Murnau, Loïc Royer – Clarinettes, Andreas Steffens – Clarinettes, Saxophones, Philippe Pousse, Piano	Film-Konzert Die Musiker Andreas Steffens, Philippe Pousse und Loïc Royer untermalten den Stummfilmklassiker „Nosferatu“ von Friedrich Wilhelm Murnau mit einer Live- Improvisation.
2015 / 11 /24-25	Studienreise der Leitung des PESM an die Musikhochschule RLP, Mainz	Um die bereits genannten Kontakte noch intensiver fortführen zu können, war die Leitung des PESM für 2 Tage zu Arbeitsgesprächen in Mainz, organisiert und begleitet durch das Haus Rheinland-Pfalz
2015 / 11-12	Konzepte zur Neugestaltung eines alten Gartens	Workshop im Rahmen des Projektes Gartenträume
2015 / 12 / 16	"La ballade du tueur de conifères », Rebekka Kricheldorf	Lecture théâtrale und Begegnung mit der jungen deutschen Theater- Autorin mit Unterstützung der Stadt Dijon und dem Goethe-Institut, Frankreich

Till Meyer, Dezember 2016



Vernissage der Ausstellung « Le Hartmannswillerkopf vu par les Norddeutsche Realisten », Gesandter für Kultur an der deutschen Botschaft Fried Nielsen, 8. Januar 2015



Ausstellung « Hildegard von Bingen »,
29. Januar 2015



19. Rheinland-Pfalz-Tage im Garten des Hauses Rheinland-Pfalz,
20. und 21. Juni 2015



Stummfilm-Konzert « Nosferatu », 20. November 2015

2. Spracharbeit

2.1. Deutschkurse, Sprachprüfungen und sprachpädagogische Projekte



„C'est compliqué“

dieses Wort könnte man als Jahreswort in Frankreich auf die Gewinnerliste setzen oder zumindest als die am häufigsten gemachte Aussage auf einfache Fragen! - Die wo auch immer gesehenen Komplikationen im Alltag stehen diametral zu dem Rheinland-Pfälzischen „Wir machen's einfach!“ Dies vorweg zum sozialen Klima im Lande. Und das bekamen wir auch in diesem Jahr bei der Spracharbeit zu spüren: langwierig und zögerlich begann das Herbstsemester und immer mehr Interessenten überlegen hin und her, ob und was sie letztendlich machen möchten. Eine Tendenz zeichnet sich bei den Kursen klar ab: wo immer möglich, wird versucht, Kosten einzusparen oder zu umgehen, so gibt es dadurch beispielsweise eine unerwartete Konkurrenz zu uns: die MJC (Maison de jeunesse et de culture de quartier) heuern Rentner an, die unentgeltlich Deutsch bei ihnen unterrichten, und zum Billigst-Tarif darf nun auch jeder, der möchte – nicht nur Studenten – im hiesigen Centre de langue de l'Université de Bourgogne an Sprachkursen teilnehmen.

Und die ewig Zögernden schreiben sich wenn, dann erst einmal für ein Semester ein und fordern dazu unseren verbilligten Jahrestarif in Anspruch nehmen zu dürfen. Kurzum, die Kunden-Aquirierung ist nicht einfacher geworden trotz der zahlreichen Spontan-Anfragen per Mail! Insgesamt hatten wir im Jahr 2015 258 Einschreibungen zu verbuchen, das sind 7 weniger als im Vorjahr, wobei wir aber deutlich weniger Unterrichtseinheiten verkauft haben. Diese Tatsache ist darauf zurückzuführen, dass wir mehr Kleingruppenkurse als 2014 hatten, in denen es entsprechend weniger UE bei gleichen Kursgebühren gibt, um kostendeckend zu bleiben (Kostendeckungsquote 99,2 %).

Wir überprüfen jetzt die Anregung des Goethe-Instituts im 3x3 Trimester Turnus zu arbeiten, was den Verwaltungsaufwand natürlich erhöhen würde.

Was wir allerdings tun müssen, ist, unsere Arbeit mit Kleingruppen aufzuwerten, denn es gibt, wie bereits im letzten Jahr beobachtet, eine rückläufige Tendenz in den A1 - B1 Kursen. Wir meinen, dass diese Kurse dennoch nicht nur erhalten bleiben sollen, sondern auch gerade als echtes Plus herausgestellt werden können.

Deutsch als berufliche Weiterbildung

Ein weiterer „Komplikationsfaktor“ war die Reform der staatlich geförderten Weiterbildungsprogramme, die ehemaligen DIF (droit individuel à la formation), die nunmehr als CPF (compte personnel de formation) betitelt werden und die nunmehr als nur noch außerhalb der Arbeitszeit stattfinden und am Ende mit Hilfe eines einzigen Sprachtests validiert werden sollen, dem BULATS. Glücklicherweise hatte ich die Lizenz für diesen Test bereits erworben; in der Praxis aber hat sich herausgestellt, dass dieser

Test zu unspezifisch ist. Wir haben uns beim Goethe Institut Paris stark dafür getan, dass die Goethe-Zertifikate als Evaluationsverfahren unbedingt vom frz. Arbeitsministerium anerkannt werden sollten. Bei all der mit der Reform verbundenen Unsicherheit haben wir 2015 sehr wenige spezifische Fortbildungsprogramme durchgeführt, und die meisten entstanden aus persönlicher und privater Initiative: so haben wir beispielsweise drei Lehrer auf ihre DNL-Prüfung vorbereitet; erfreulich dabei war die Tatsache, dass 2 von ihnen in berufsbildenden Gymnasien, Technologie und Bauwesen unterrichten und durch diese Prüfung befugt werden, ihr Fach auch auf Deutsch zu lehren.

Darüber hinaus konnten wir gezielt Arbeitsuchende auf das Zertifikat A1 bzw. A2 vorbereiten, und diese Lerner haben daraufhin einen Wiedereinstieg ins Berufsleben gefunden.

Schülerkurse – Reform im FU

Die Tendenz zu Schüler-Individualkursen besteht weiter : Es gab in diesem Jahr 51 „coup de pouce“- Kurse und auch die Intensivkurse während der Ferien waren relativ gut besucht. Die staatliche Reform für die Sekundarstufe 1 sieht vor, die Stundenanzahl ab Herbst 2015 im Fremdsprachenunterricht auf zwei bzw. zweieinhalb Stunden pro Woche zu reduzieren. Das bedeutet noch weniger Stunden für den Deutsch-Unterricht und eine erneut „komplizierte“, weil sehr wackelige Situation für das Fach Deutsch als Zweitsprache in den Collège und keine Europäische Klassen mehr, zumindest ist es so geplant. Für uns könnte dadurch mittelfristig eine neue Nachfrage entstehen, da die Schüler zu wenig Unterricht erhalten werden und somit auf schulexterne Lernprogramme angewiesen sind.

On-line Kurse?

Unsere erwachsenen Lerner schätzen den persönlichen Umgang und den Erwerb im direkten sozialen Umfeld, aber die nächste Generation wird vielleicht andere Formen des Lernens bevorzugen! Das G.I. reagiert darauf mit on-line Kursen : Zurzeit sind diese noch komplementär zu konventionellen Kursen angelegt. Wir beobachten diese Tendenz aber sehr genau.

Deutsch-Prüfungen

In diesem Jahr hatten wir 43 Prüfungsteilnehmer im Vergleich zu 21 im Vorjahr. Das ist erfreulich. Erneut gab es eine Teilförderung der Region für Burgunder Schüler und Studenten in Höhe von 50 € pro Prüfung, doch die Nachfrage war dadurch nicht so stark wie erhofft. Studenten zögern immer mehr Zusatzprüfungen zu absolvieren, die ihnen konkret und direkt scheinbar keinen Nutzen bringen; lediglich der TestDaf, der es ausländischen Studienbewerbern ermöglicht, sich direkt bei einer deutschen Universität zu bewerben, hat immensen Zulauf. Jeder von uns angebotene Termin war immer sofort ausgebucht. Wir überlegen, ob wir die Anzahl der Prüfungsplätze für diese Prüfung erhöhen sollen. Ursprünglich hatte ich diesen Test in unser Prüfungsangebot

aufgenommen, weil er eben den Zugang zum Studium in Deutschland ermöglicht und ich vor allem den Burgunder Schülern hier Hilfe und Unterstützung geben wollte.

Paradoxerweise schreiben sich allerdings chinesische und russische Kandidaten ein, die dann auf Grund der mangelnden Plätze in den deutschen Testzentren aus Stuttgart oder Hamburg anreisen!

Unsere Aufgabe ist es jetzt, vor allem im neuen Umfeld Burgund-Franche-Comté sinnvolle Prüfungsangebote zu machen. Ich plane diesbezüglich eine Werbeaktion für nächstes Schuljahr. Einen Partner in der Franche-Comté haben wir bereits gefunden. In Zusammenarbeit mit dem Bureau Dijon-Mayence konnten wir gezielt wieder die Cursus-Studenten der Université de Bourgogne, die ein Jahr in Mainz studieren werden und die B2 oder C1 als Voraussetzung mitbringen müssen, auf Deutsch-Zertifikate vorbereiten.

Lernen wie Gott in Frankreich

Die 7. Edition unseres speziell für VHS-Lerner aus Rheinland-Pfalz entwickelten Angebotes eines einwöchigen Französisch-Intensiv-Kurses war wieder mit 16 Tn ausgebucht. In diesem Jahr war unser Thema: das Vereinsleben in Burgund, und am eindrucksvollsten war die Begegnung mit Philippe Claudet, dem Gründer des Blindenbuchverlags *Les doigts qui rêvent*.

Pädagogische Projekte und Aktionen

Seit 2014 bieten wir Dijoner Kindern 4 Kindernachmittage mit Schwerpunktthemen, die aus der deutschen Kinderkultur stammen, wie bereits letztes Jahr waren diese Nachmittage schnell ausgebucht; ein besonderer Höhepunkt war im Februar die Begegnung mit der deutschen Kinderbuchautorin und -illustratorin Miriam Koch aus Rheinland-Pfalz, die darüber hinaus 4 Vorlesestunden mit ihrem Buch *Fiete Anders* mit anschließenden Ateliers für Grundschulklassen auf dem Kindertheaterfestival *A pas contés* durchführte.

Périscolaire

Als Pilotprojekt lancierten wir in Zusammenarbeit mit der Stadt 3 x 3 : 3 Länder, 3 Kulturen et 3 Sprachenentdecken - insgesamt 9 Ateliers auf Deutsch, Japanisch und Italienisch, die es Grundschulern der Schule Montchapet ermöglicht hat, in drei andere Kulturen einzutauchen - dies fand zum ersten Mal im Rahmen des neuen „périscolaire“-Programms statt, d.h. in dem Zeitfenster, das die Grundschüler nach dem Unterricht noch in der Schule verbringen. Diese erste Erfahrung hat gezeigt, wie begeisterungsfähig und vorurteilsfrei die Kinder sich auf die neuen Kulturen eingelassen haben, aber auch wie schwierig es für die verantwortlichen „Animateure“ ist, die Kinder in diesem Rahmen zu betreuen. Wir haben bei diesem Projekt mit Studenten des Cursus intégré und der Dijoner Kunsthochschule gearbeitet. Auch für sie war es eine ganz neuartige Erfahrung. Wir werden dieses Projekt zur nächsten Rentrée weiter entwickeln.

Tagung l'Enfance : Kleinkind-Erziehung im europäischen Vergleich

In Zusammenarbeit mit der *Ligue de l'enseignement* und Stadt Dijon bin ich zusammen mit Bernhard Schaupp zu einer Tagung über Unterschiede in der deutsch-frz. Kleinkindererziehung eingeladen worden. Wir baten drei deutsch-französische Familien ihre Erfahrung im Umgang beider Erziehungssysteme vorzustellen : Eltern und Pädagogen waren sich darin einig, dass schon bei den Erziehungszielen grundsätzliche Unterschiede bestehen: privilegiert man in Deutschland die Erziehung zur Autonomie und Persönlichkeitsentfaltung, so geht es in den frz. Krippen und *écoles maternelles* zunächst um die Sozialisierung und Eingliederung in die Gruppe.

Les frères Grimm au fil des saisons

Bei der diesjährigen Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek von Dijon ging es mal wieder um Grimms Märchen : wir haben weniger bekannte Märchen an 4 Samstagvormittagen vorgelesen, jahreszeitgemäß wurden die Märchen auf typische kulturelle Traditionen bezogen wie z.B. das Märchen *Der goldene Schlüssel* und die Adventszeit.

Grand coup de coeur à Sens

Zu der gemeinsamen Aktion des *Grand coup de coeur*, der dieses Jahr mit der Stadt Sens organisiert wurde, wird im Berichtsteil des AbP-Referenten ausführlich eingegangen. Interessant war diese Erfahrung auch, weil dieser *coup de coeur* zum ersten Mal in einer Grundschule eines Stadtrandgebiets mit hohem Migrantenanteil durchgeführt werden konnte.

Europäischer Sprachentag

Der europäische Sprachentag fiel in diesem Jahr auf einen Sonntag, deswegen haben wir die 6e - Schulklassen nicht zu uns eingeladen, sondern sie gebeten, in der Klasse mit dem Deutschlehrer ein Fantasie-Farbenglossar zu entwickeln. Fünf 6e Klassen haben dabei mitgemacht, und die Gewinnerklasse wird im Frühjahr 2016 mit einer Begegnung der Autorin Tanja Dückers belohnt werden. Sie ist es nämlich gewesen, die uns mit ihrem Kinderbuch *Katzenaugen-grüne Trauben-Blitzer-Glitzer-Geistergrün* die Idee für das Farbenglossar gegeben hatte.

Garten(T)räume mit Studenten im Garten des Hauses Rheinland-Pfalz

Eine glückliche Fügung war die Begegnung mit der Künstlerin Karine Bonneval, die im Herbst 2014 bei uns mit Studenten der hiesigen Kunsthochschule und dem PESM, dem Studienkolleg für Musiker der Universität Burgund einen ersten Workshop zum Thema

„chambres intimes“ (das sind die wissenschaftlichen Apparate, die es ermöglichen, die Frequenzen aufzuzeichnen, die Bäume an ihre Umgebung absenden) durchgeführt hatte; im Frühjahr 2015 fand die Fortsetzung statt, und zur Museumsnacht im Mai stellten 10 Studenten ihre Arbeiten im Dialog mit den Bäumen und Pflanzen dieses Gartens vor. Eine nächste Etappe, die sich wiederum auf das Rahmenthema „Garten(T)räume“ bezieht wird mit einer ganz anderen Gruppe von jungen Leuten arbeiten, nämlich mit angehenden Gartenbautechnikern, die ein einjährige Umschulung im CFPPA in Quétigny erhalten und die sich Konzepte für die Gestaltung des leicht verwildernden Garten hinter unseren Büros machen sollen - erste Gespräche fanden im November mit dem Ausbildungsleiter, Herrn Frédéric Bisiaux, statt.

Workshops für Deutsch-Assistenten und Lehrer

Im Herbst fand wie jedes Jahr einen Empfang für die Deutsch-Assistenten in Burgund statt, es werden immer weniger, und leider müssen die wenigen immer mehr Schulen besuchen. Unser Seminartag, den ich zusammen mit Clara Stieglitz, der neuen AbP-Mitarbeiterin und Katja Neinert, der neuen Lektorin der Mobiklasse organisiert habe, wurde dankbar aufgenommen.

Ein weiterer Seminartag fand in Zusammenarbeit mit der ADEAF Burgund und Deutschlehrern statt; es ging diesmal um die Arbeit mit den den „dossiers des arts“, die die Schüler der 3e-Klassen oft fächerübergreifend zu behandeln haben, das erwünschte Thema war der Jugendstil.

Parcours de découverte für den Schulaustausch

Auch 2015 haben wir über 300 Schüler bei uns empfangen, die dann den von mir erarbeiteten Entdeckungsparcours durch Dijon in deutsch-frz. Kleingruppen gemacht haben: es ist dies ein von den Lehrern gern wahrgenommenes Angebot für ihre Schulklassen im Austausch. Wir rechnen im nächsten Jahr mit noch mehr Zulauf durch die Erweiterung der Académie auf die Region Franche-Comté.

Projekte „tout public“

Bei allen Projekten und Veranstaltungen, die sich übergreifend mit der Kulturarbeit ergeben haben seien nur die wichtigsten genannt:

In diesem Jahr hat sich unsere Übersetzerwerkstatt mit Gedichten von Ulrich Koch beschäftigt und seine Lesung im Rahmen von *Tèmpoésie* im Februar vorbereitet; zuvor kam es zu einer Begegnung mit Germanistik Studenten der Université de Bourgogne, die sehr beeindruckt darüber waren, dass Ulrich Koch einem ganz normalen Arbeitsalltag als Organisator für Pflegepersonal für Seniorenheime nachgeht und auf dem Weg zur Arbeit im Bus oder im Zug seine Gedichte schreibt. Ein Radio-Interview am folgenden Tag rundete seinen Besuch ab.

Für die schöne Ausstellung *Hildegard von Bingen – jardin des simples*, die in Zusammenarbeit mit den beiden Diözesen Dijon und Mainz im Januar in unserer Halle zu sehen war und in unsere Veranstaltungsreihe Garten(T)räume hineinpasste, haben wir besondere botanische Etiketten entworfen und einen echten kleinen Kräutergarten angelegt.

Im Juni habe ich mit und in der Mediathek Port du canal eine Lesung auf Deutsch und auf Französisch aus Anlass des 1. Weltkrieges durchgeführt : Dabei ging es um die Korrespondenz zwischen Romain Rolland und Hermann Hesse, beide waren bekanntlich gegen die kriegswütige Begeisterung und traten für einen europäischen Pazifismus ein, ihre Freundschaft ist eine wunderbares Beispiel für eine Freundschaft, die sich über alle nationalen und patriotistischen Schranken hinwegsetzte.

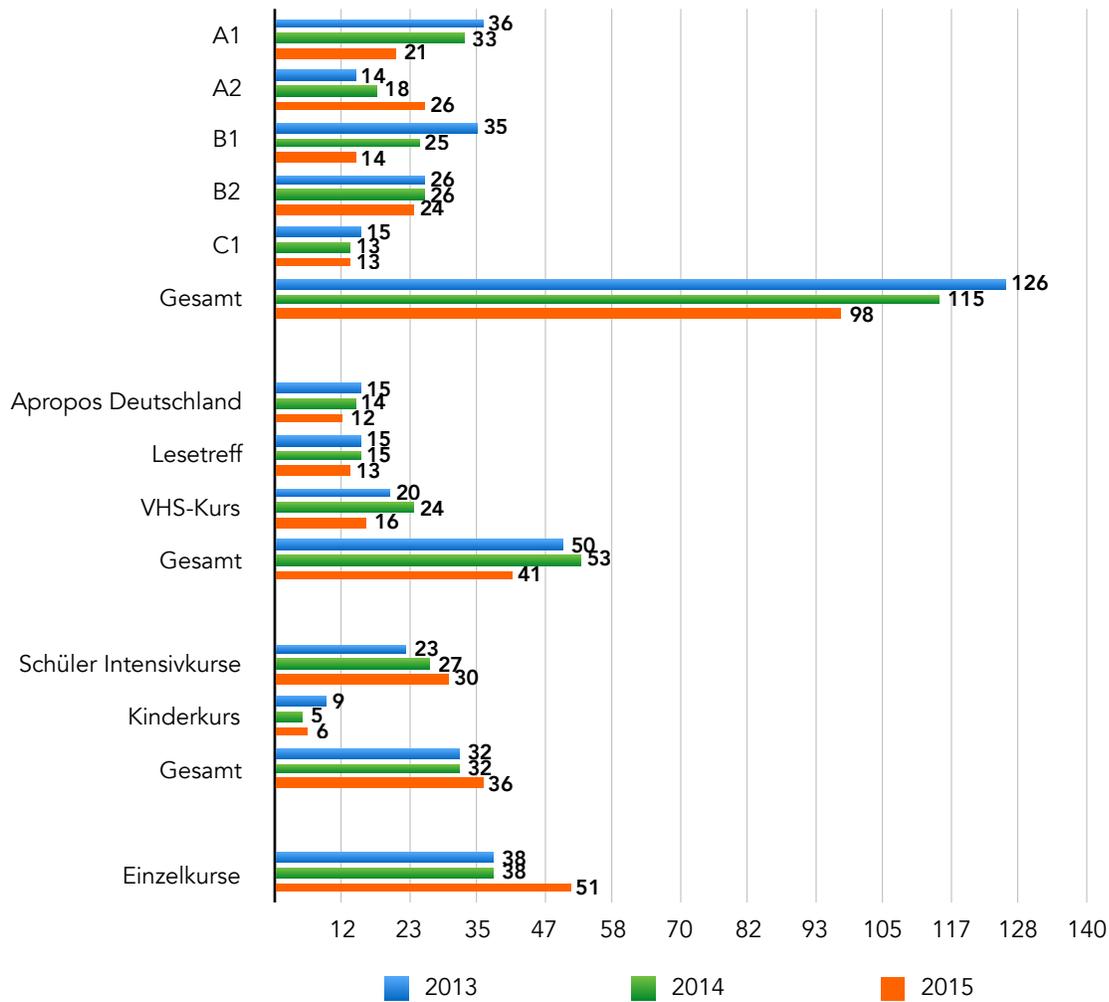
30 Personen haben dieser Lesung beigewohnt, die mit einer Weinprobe abgerundet wurde (der gleiche Wein aus Vezelay, den Romain Rolland in einem letzten Schreiben an Hermann Hesse erwähnt und ihm geschickt hatte).

Zum *Tag der offenen Tür* ging es weiter mit der Vorstellung einer Weingegend in Rheinland-Pfalz : zu Gast war diesmal die Mosel! Ein Quiz , eine Weinprobe und darüber hinaus noch eine Ausstellung von Ulrich Schreibers Hochsitzen im Garten machten diesen Tag zu einer „runden Sache“ - seit längerem ist dieser alljährliche Auftakt zum Wintersemester eine Gelegenheit, dem hiesigen breiten Publikum unser Haus näher zu bringen. Es entspricht unserer Strategie, mehrere Zielgruppen zu einer „cross over“ Veranstaltung einzuladen.

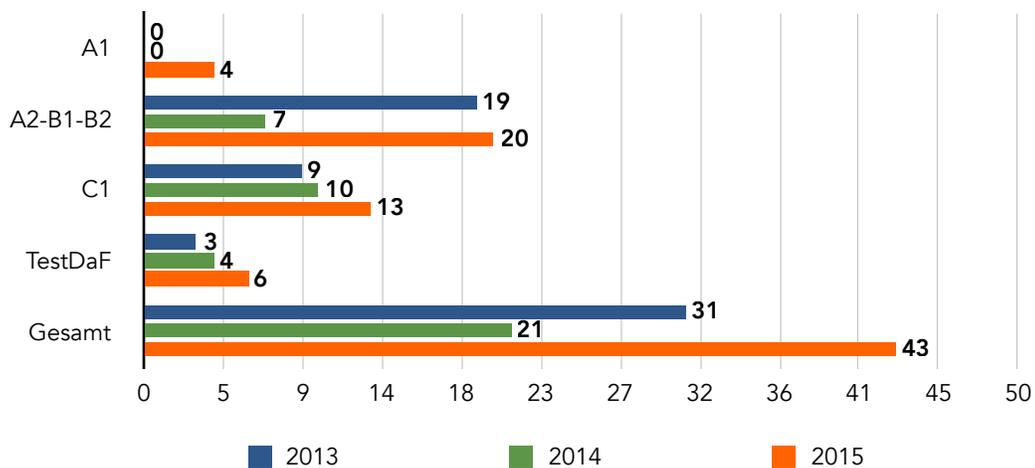
Unser *Adventsnachmittag für Familien* zum Jahresausklang bot wieder Gelegenheit, in die typisch deutsche Vorweihnachtsstimmung zu geraten: basteln, backen, dekorieren, singen Stollen probieren und Glühwein trinken - alle Jahre wieder, zeitgleich mit dem Kindernachmittag, wo die Kinder und die Helfer alle Hände voll mit Adventskranz-Basteln zu tun hatten. Dieses Mal wurden die besten dekorierten „Hexenhäuschen“ prämiert, und das Wichteln war den Kindern gewidmet, denen hier im Haus und denen in den Dijoner *Restos du coeur* – danke Adeline, für diesen Vorschlag!

Ursula Hurson
Dezember 2016

Sprachkursteilnehmer



Sprachprüfungen





Kindernachmittag mit der Kinderbuchautorin Miriam Koch, 14. Februar 2015



Performance bei der Nacht der Museen, 16. Mai 2015

2.2. Bildungskooperation

Die Spracharbeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist eingebettet in das lernpolitische Umfeld von Burgund, d.h. in die Zusammenarbeit mit der Académie de Dijon und seit der Fusion der Regionen im Januar 2016 auch Académie de Besançon, der Université de Bourgogne und in die Kooperation zwischen den Schulbehörden von Rheinland-Pfalz und Bourgogne-Franche-Comté.

Die Bildungskooperation umfasst somit die Zusammenarbeit mit Schulen, Berufsschulen und den entsprechenden Abteilungen der universitären Ausbildung für Deutsch sowie die Vernetzung der Partner in der Region Bourgogne-Franche-Comté mit Einrichtungen aus Rheinland-Pfalz, Deutschland und deutsch-französischen Institutionen.

Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund

Aufgrund des Abkommens von 1995 zwischen dem Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz und dem Rectorat der Académie de Dijon, sowie dem später unterzeichneten Annex aus dem Jahr 2003 findet eine planmäßige und kohärente Bildungskooperation zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Académie de Dijon statt.

Das Haus Rheinland-Pfalz ist Partner dieser interregionalen Bildungskooperation nicht zuletzt aufgrund der guten Beziehungen zu Rectorat und Bildungsministerium bzw. ADD, Trier.

Folgende Projekte waren im Jahr 2015 bemerkenswert:

Programm Romain Rolland: Individualaustausch für 300 Collège-Schüler

Wie bekannt, haben Rheinland-Pfalz und Burgund parallel zu den binationalen Programmen Brigitte Sauzay und Voltaire ab dem Jahr 2003 das interregionale Programm Romain Rolland aufgelegt.

Das Programm besteht darin, dass burgundische Schüler der letzten Collège-Klasse zu einem 2-wöchigen Individual-Aufenthalt zu ihrem Partner in Rheinland-Pfalz fahren, und im Gegenzug den rheinland-pfälzischen Partner 2 Wochen in Burgund empfangen.

An dem Programm, dass für jeden Schüler mit einer Unkostenbeteiligung von insgesamt knapp 40 € zu Buche schlägt, beteiligten sich an der 12. Auflage im Jahr 2015 rund 150 Schüler aus Rheinland-Pfalz und 150 Schüler aus Burgund. Die Nachfrage ist allerdings auf französischer Seite deutlich größer.

Programm Anna Seghers: Individualaustausch für 220 Gymnasial-Schüler

Neu im Angebot seit 2012 ist der insgesamt 2wöchige Individualaustausch für Gymnasiasten, der nach dem Muster des Romain Rolland-Austausches eingerichtet wurde und Schüler der 1. Lycée-Klasse betrifft.

Kooperation mit Union pour la coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Vorlesewettbewerb in Rheinland-Pfalz und Burgund

Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund und sein burgundisches Pendant, die Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat führen seit vielen Jahren parallel einen Vorlesewettbewerb durch, in Rheinland-Pfalz für Französischlerner der Sekundarstufe 1, in Burgund für Deutschlerner im College. Das Haus Rheinland-Pfalz ist in der Jury vertreten. durch die Leiterin der Sprachabteilung Kooperation mit Académie de Dijon

Fortbildung für Deutsch-Assistenten in Burgund

In enger Zusammenarbeit mit den Inspektoren für Deutsch hat die Leiterin der Sprachabteilung mehrfach Fortbildungsseminare für Deutsch-Assistenten durchgeführt.

Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DFJW Coup de Coeur: Cursus-Intégré-Studenten-Tandems, neue Jugendreferenten des Hauses Rheinland-Pfalz informieren an Burgunds Lycées über Studienmöglichkeiten in Deutschland und Burgunds Mobilitätsprogramme

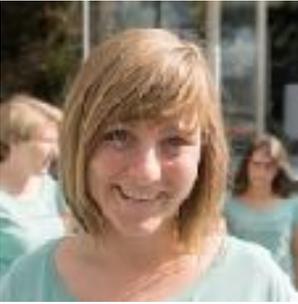
Im Umfeld mit dem Deutsch-Französischen Tag 2015 informierten Tandems aus deutschen und französischen Cursus-Intégré-Studenten an Gymnasien in Sens über Programme des DFJW, Studienmöglichkeiten an der Université de Bourgogne, Praktika und über das „freiwillige ökologische Jahr“.

Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DAAD DeutschMobil

Zum achten Mal wurde DeutschMobillektor auch als DAAD-Lektor in der Germanistischen Abteilung der Université de Bourgogne eingesetzt.

Till Meyer
Dezember 2016

2.3 mobiklasse.de im Haus Rheinland-Pfalz



Das Lektorat am Haus Rheinland-Pfalz in Dijon wurde von Katja Neinert besetzt, die ab September 2015 an Grundschulen und Collèges in Burgund, Centre und Franche-Comté für das Erlernen der deutschen Sprache und Mobilitätserfahrungen mit dem Partnerland geworben hat. Zudem war sie als Sprachassistentin im Wintersemester im deutschen Departement der Université de Bourgogne eingesetzt. Eine Tätigkeit mit einem völlig anderen Zielpublikum, die einen sehr bereichernden Schwerpunkt des Mobils in der Region bildet.

Sonderaktionen

30.08.-05.09.2015 mobiklasse.de Seminar

Einführungsseminar der LektorInnen des Jg. 2015/16 in Stuttgart und Paris

19.09.2015 Tag der offenen Tür, Haus Rheinland-Pfalz

Kinderanimation

02.-08.11.2015 Tandemeinsatz in Burgund / Franche-Comté

(Koop. mobiklasse.de Lyon)

20.-21.11.2015 Forum Franco-Allemand in Straßburg

(Koop. mobiklasse.de Nancy, FranceMobil und DFJW)
Gemeinsamer mobiklasse.de und FranceMobil Infostand

13.-18.12.2015 mobiklasse.de & FranceMobil Seminar

Zwischenseminar der LektorInnen des Jg. 2015/16 in Paris

mobiklasse.de Schulbesuche 2015

Zeitraum	Schulen	Animationen	Schüler
November - Dezember	10	40	883

Katja Neinert & Dörte Weyell
November 2016



Tandem-Einsatz Katja Neinert mit Alexander Fast, Animateur in Lyon
© Yvonne Hermann



Schlüsselübergabe am 4. September 2015 Mercedes-Benz, Paris
© Olivier Weidemann



3. Mobilität & Austauschprogramme

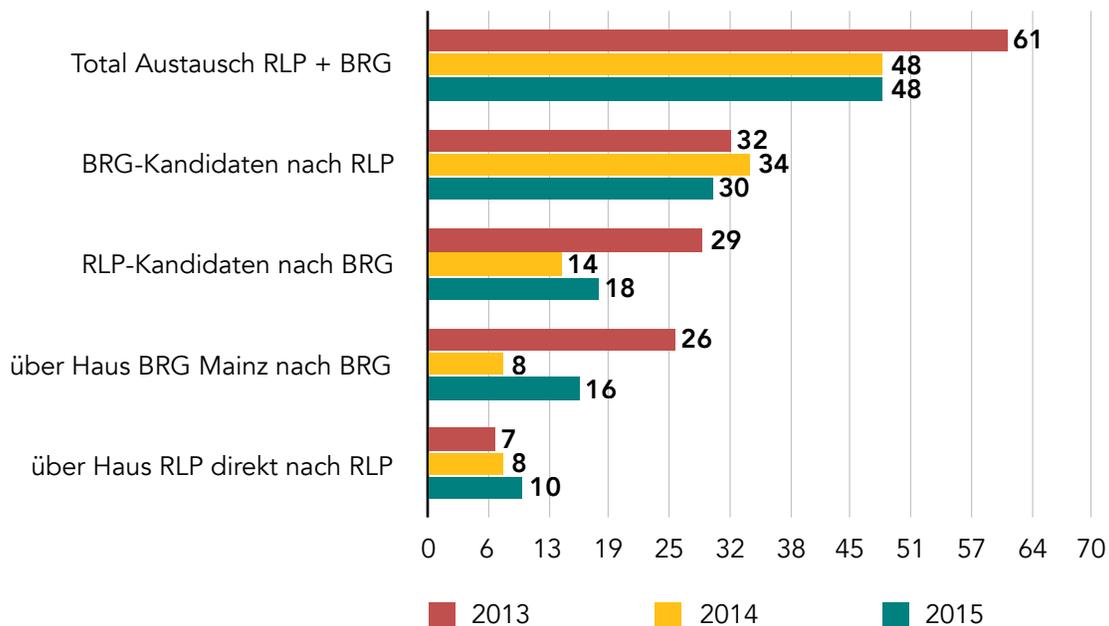
Die verschiedenen Aktivitäten des Mobilitätsbüros sind in den letzten Jahren vor allem im Bereich des Freiwilligendienstes aber auch für eine allgemeine Mobilitätsberatung kontinuierlich angestiegen. Dadurch hat sich auch das Arbeitsfeld des Leiters des Mobilitätsbüros weiterentwickelt. Durch die verschiedenen Aktivitäten sind im Jahr 2015 - einschließlich des Leiters - 4 Personen im Mobilitätsbüro tätig. Somit wurden vor allem zusätzliche koordinierende Aufgaben für den Leiter notwendig und im Bereich der beiden Freiwilligen-Dienste noch dazukommend mehrere Verwaltungsaufgaben.

Das Mobilitätsbüro kann somit den derzeitigen Ansprüchen im Bereich der deutsch-französischen Mobilität umfassend entsprechen und auch in Zukunft auf neu hinzukommende Bewegungen reagieren.

3.1. Praktikanten-Büro

Die Anzahl der vermittelten Kandidaten bei den Praktikanten ist im Vergleich zum Vorjahr mit 30 Personen geringfügig zurückgegangen.

Direkte Vermittlung von Praktikanten-Plätzen in Rheinland-Pfalz durch das Haus Rheinland-Pfalz, Dijon



Im Jahre 2015 wurde wieder für mehrere Praktikanten, die aus unterschiedlichen Gründen nicht über das Haus Burgund vermittelt werden konnten, direkt ein Praktikanten-Platz in Rheinland-Pfalz gefunden. Dadurch wurde es jungen Burgundern, die z.B. noch nicht volljährig sind oder auch teilweise mit kurzfristigen Anfragen kamen,

ermöglicht, ein ihren Ansprüchen entsprechendes Praktikum in Rheinland-Pfalz zu absolvieren.

So konnten auch Stellen in Rheinland-Pfalz wieder besetzt werden, die in den letzten Jahren bereits mehrfach Praktikanten aufgenommen hatten, wie z.B. das Jugendzentrum Limburgerhof, das dazu bereit ist, für die nächsten Jahre Praktikums-Stellen für Burgunder im Rahmen der Ferienaktivitäten zu reservieren.

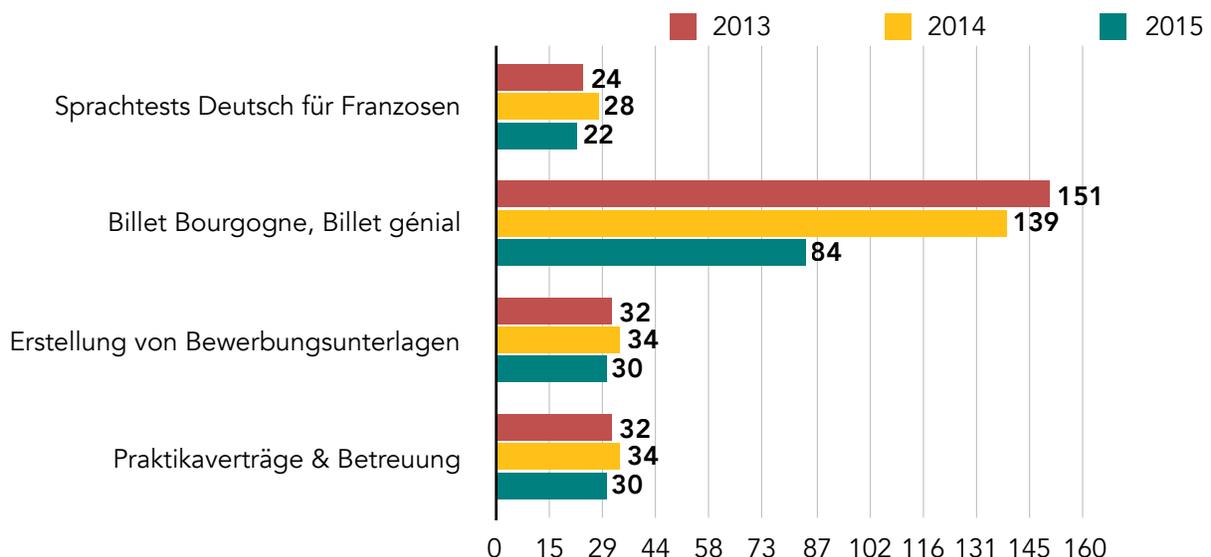
Betreuung der Juniorbotschafter des DFJW

Wie jedes Jahr wird auch der oder die Juniorbotschafter/in des DFJW in die Aktivitäten des Haus Rheinland-Pfalz einbezogen. Die beiden Botschafterinnen für das Jahr 2014/2015, Manon Huguenot und Sarah Cercley übergaben ihre Aufgaben an Baptiste Quétier, der bereits vor einigen Jahren ein Praktikum in Mainz über das Haus Rheinland-Pfalz gefunden hatte und an Anne Jarlaud, die ihren ökologischen Freiwilligendienst in Rheinland-Pfalz gerade beendet hat. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird dadurch auch die Rolle des Mobilitätsbüros als Wegweiser und Sprungbrett für weitere Aktivitäten im deutsch-französischen Bereich unterstrichen.

Durch die bereits bestehenden Kontakte konnten beide Juniorbotschafter in die Aktivitäten des Hauses (Coup de Coeur, Tag der offenen Tür etc) mit einbezogen werden und für weitere Aktivitäten beraten werden.

Zusätzliche Leistungen des Praktikantenbüros

Insgesamt wurden **22 Deutsch-Tests** von der Sprachabteilung des Hauses für burgundische Kandidaten durchgeführt. Die anderen zusätzlichen Leistungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.



Auch weiterhin Anfragen aus anderen Regionen Frankreichs

Die Attraktivität der Praktikanten-Büros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz über die regionalen Grenzen hinaus wurde erneut deutlich durch das Eingehen zahlreicher Anfragen von Kandidaten, die weder Studenten noch Einwohner von Burgund oder Rheinland-Pfalz sind. Dadurch, dass Rheinland-Pfälzer und Burgunder Vorrang in der Vermittlung von Praktikums-Plätzen haben, konnten nur wenige dieser Kandidaten direkt geholfen werden. Allerdings konnten sämtliche Informationen über Institutionen in Deutschland und Frankreich gegeben werden, die bei der Suche von Praktika helfen können (z.B. die Broschüre „La Recherche d’Emploi et de Stage en Allemagne“ des CIDAL (Centre d’Information et de Documentation de l’Ambassade d’Allemagne)).

Erweiterung Praktikantenaustausch

Die Praktikanten-Vermittlung zwischen den 4 Regionen ist ein wichtiger Pfeiler der Kooperation im 4er Netzwerk geworden. Im Jahre 2015 kamen 1 Teilnehmer aus Mittelböhmen nach Burgund und es waren 3 Teilnehmer aus Oppeln für ein Praktikum im Hotelgewerbe in Burgund vorgesehen, die allerdings aufgrund befürchteter Sprachprobleme ihr Praktikum wieder ansagten. Gleichzeitig waren 3 Teilnehmer aus Burgund für ein Praktikum in Oppeln vorgesehen. Diese wurden letztendlich aber nicht vermittelt, da in Oppeln ein Wechsel der Ansprechpartnerin stattfand und dadurch die Vermittlung für eine gewisse Zeit aufgeschoben wurde. Für die Zukunft wird weiterhin auf dem Campus Sciences Politique (Politikwissenschaften) in Dijon mit der Spezialisierung Europe Centrale Werbung gemacht werden, um hier zukünftige Teilnehmer zu motivieren.

Kontakte im Bereich der beruflichen Bildung

Im Jahre 2014 war das Haus Rheinland-Pfalz mit der Betreuung des Ehrengast-Landes „Deutschland“ zur Ausbildungsmesse „Apprentissimo“ betreuert. Dadurch - aber auch durch verschiedenen andere Impulse - wurde im Laufe des Jahres 2015 verstärkt Aktionen gestartet, die Akteure der beruflichen Bildung der beiden Partnerregionen zusammenbringen. Im Jahre 2015 wurden zwei Delegationsreisen zur beruflichen Bildung nach Rheinland-Pfalz durch das Mobilitätsbüro organisiert. Zunächst waren im Januar 2015 Vertreter des Conseils Régional de Bourgogne, der Académie de Dijon und der Industrie- und Handelskammer Côte d’Or sowie der Handwerkskammer Côte d’Or zu einem 2-tägigen Informationsbesuch bei der Handwerkskammer Kaiserslautern und in der BBS Gewerbe und Technik in Trier. Durch diese Informationsreise konnten wichtige Kontakte geknüpft werden und des Weiteren auch für die burgundischen Teilnehmer wichtige Erkenntnisse über die Ausbildungssituation in Deutschland und Rheinland-Pfalz

gewonnen werden, wodurch für alle Beteiligten die weiteren Schritte zu einer tief greifenden Kooperation klarer erkennbar wurden.

In der Folge dieser ersten Reise wurde der Bedarf sichtbar, auch die in den Schulen und Ausbildungszentren tätigen Ausbilder nach Rheinland-Pfalz zu bringen. Somit wurde - hier in Zusammenarbeit mit dem Conseil Régional de Bourgogne - im November 2015 eine zweite Reise mit Ausbildern bzw. Direktoren von Ausbildungszentren wiederum in die Handwerkskammer Kaiserslautern organisiert. Auch hier wurden verschiedene Aspekte der Ausbildung in Deutschland thematisiert. Diese Reise hatte zur Folge, dass mehrere Teilnehmer im direkten Anschluss mit konkreten Anfragen bzw. Wünschen an das Mobilitätsbüro herantraten. Außerdem wurde durch diese Reise eine Visio-Konferenz im Rectorat de Dijon mit Vertretern der Ausbildung in ganz Burgund abgehalten, um über die Möglichkeiten der deutsch-französischen Mobilität im Bereich der Ausbildung zu sprechen und bisherige Erfahrungen auszutauschen.

Als Folge der ersten Reise konnte auch einer 15-köpfigen Gruppe von BTS-Auszubildenden aus dem CFA de l'Education Nationale in Chalon sur Saône in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Trier die Umsetzung einer 1-wöchigen Reise nach Trier mit Unternehmensbesuchen ermöglicht werden.

Der Leiter des Praktikanten-Büros als Mitglied im Regionalkomitee "PEJA (Projet Européen Jeunesse en Action)" bzw. Corémob (Conseil Régional de la Mobilité)

In der Region Burgund wurden seit 2012 die Regionalsitzungen des Komitees zur Beurteilung der eingereichten Dossiers für die europäischen Jugend-Mobilitätsprogramme (Jugend in Aktion) wieder aufgenommen. Der Leiter des Praktikantenbüros ist dabei eines der Komiteemitglieder, was die wichtige Stellung des Hauses Rheinland-Pfalz im Bereich Jugendmobilität unterstreicht. Seit 2015 wurde dieses Komitee erweitert und fungiert nun unter dem Namen Corémob (Conseil Régional de la Mobilité), dem der Leiter des Mobilitätsbüros nach wie vor als aktives Mitglied angehört.

Auftritte bei Veranstaltungen zur Werbung für deutsch-französische Mobilitätsprogramme/Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz als „Point Info“ des DFJW und des DAAD

14.-15. Januar 2015	Informationsbesuch bei der Handwerkskammer Kaiserslautern und in der BBS Gewerbe und Technik in Trier
23. Januar 2015	Grand Coup de Coeur Sens
27. Januar 2015	Teilnahme am Finanzkomitee des DFJW im Bereich Freiwilligendienst, Frankfurt am Main
17. April 2015	Lenkungsgruppentreffen, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst, Paris
09. Mai 2015	Village de l'Europe, Printemps de l'Europe, Stadt Dijon
20. Mai 2015	Vorstellung der Mobilitätsprogramme in „La Boussole - Chenôve“ im Rahmen des 40. Geburtstages der Städtepartnerschaft Chenôve -Limburgerhof
6. Juni 2015	Vorstellung der DFJW-Förderprogramme und Förderrichtlinien bei der Generalversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne-Franche-Comté, Dijon
10. Juli 2014	Teilnahme an der konstituierenden Sitzung des Corémob Conseil Régional de la Mobilité - Nachfolger des PEJA
19. September 2015	Tag der offenen Tür, Informationen zur deutsch-französischen Mobilität
22. Oktober 2015	Teilnahme am Mobilitätsforum des Agrarwissenschaftsstudienganges AgroSup
12. - 13. November 2015	Delegationsreise mit Ausbildern aus verschiedenen Berufszweigen in die Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern und das dortige Berufs- und Technologiezentrum

„Guide de Mobilité Franco-Allemande - Comment partir en Allemagne“

Der seit 2012 in Zusammenarbeit mit dem Zeichner Till Charlier für eine Druckversion verbesserte „Guide de Mobilité Franco-Allemande - Comment partir en Allemagne“, der sich an alle Burgunder bis zu 30 Jahren mit Informationen über die bestehenden Möglichkeiten in den Mobilitätsprogrammen in Burgund richtet, wurde auch im Jahr 2015 sehr häufig bei Informations- und Werbeveranstaltungen zur deutsch-französischen Mobilität benutzt in einer Neuauflage von 3000 Stück nochmals überarbeitet. Dieser Guide hat sich im Laufe der Zeit zu einem unentbehrlichen Baustein der Mobilitätsinformation gemacht. Das mehrseitige Heft gibt grundlegende Informationen und Kontaktadressen zu den wichtigsten bestehenden Programmen in Burgund, so dass vom Schüler bis zum Berufsanfänger jeder Interessierte weiterleitende Informationen zu den Möglichkeiten der Mobilitätsprogrammen erhält. Der Guide ist auf der Internetseite des Hauses zu konsultieren.

Bernhard Schaupp
Dezember 2016



Informationsbesuch bei der Handwerkskammer Kaiserslautern und in der BBS
Gewerbe und Technik in Trier, Januar 2015



Delegationsreise mit Ausbildern aus verschiedenen Berufszweigen in die
Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern und das dortige Berufs- und
Technologiezentrum, 13. November 2015



3.2. Volontariat Ecologique Franco-Allemand

Im Jahr 2015 wurden im Rahmen des Deutsch-Französischen Ökologischen Freiwilligendienst/Volontariat Ecologique Franco-Allemand insgesamt 61 junge Franzosen und Französinnen und 72 junge Deutsche ins jeweilige Partnerland entsendet.

Ziel war es in diesem Jahr nicht, die Teilnehmerzahlen noch weiter zu erhöhen, sondern die Qualität des Programms weiterhin zu sichern. Dafür wurden Einsatzstellen evaluiert und Fragebögen der Freiwilligen ausgewertet. Einsatzstellen, bei denen es häufig zu Problemen kam wurden durch neue ersetzt.

Weiterhin stand die Betreuung der Freiwilligen und ihrer Einsatzstellen im Mittelpunkt und es gelang, eine sehr niedrige Abbrecherquote und eine hohe Zufriedenheit seitens der Freiwilligen zu erzielen. Umgesetzt werden konnte die Qualitätssicherung des Programms unter anderem durch eine aktive Begleitung der Freiwilligen durch ihr Freiwilligenjahr, aber auch durch eine effiziente Betreuung der Einsatzstellen und ihrer Tutoren. Um dies zu gewährleisten fand auch im Jahr 2015 eine Fortbildung für Einsatzstellenleiter*innen und Tutoren und Tutorinnen statt, diesmal in Cochem an der Mosel. Auch ein regionales Treffen für die Freiwilligen wurde wieder organisiert, es fand im Rahmen der Landesgartenschau in Landau statt.

Für die Freiwilligen unserer beiden Freiwilligenprogramme (Volontariat écologique und culturel) wurde in Dijon erstmals ein regionales Treffen organisiert, das es ihnen ermöglichte sich gegenseitig kennenzulernen.

Freiwillige des Volontariat écologique franco-allemand waren unter anderem beim „Grand Coup de Coeur“ in Sens/Burgund, bei der „Journée de l'Europe“ in Dijon, beim Open Ohr-Festival in Mainz und beim „Grün Rockt“ und der Landesgartenschau in Landau aktiv im Einsatz.

Deutsch-Französisches ökologisches Jahr - VEFA	2015	2014	2013
Franzosen nach Rheinland-Pfalz und Deutschland	61	58	47
Deutsche nach Frankreich und Burgund	72	73	53

Franziska Riegger
November 2016



Freiwillige bei der „Journée de l'Europe in Dijon“,



Freiwillige der Programme 'Volontariat écologique franco-allemand' und 'Volontariat culturel franco-allemand' beim gemeinsamen Treffen im Haus Rheinland-Pfalz



3.3. Volontariat Culturel Franco-Allemand

Zum 1. September 2015 konnte der Deutsch-Französische Freiwilligendienst Kultur, gemeinsam vom Verein VEFA am Haus Rheinland-Pfalz und dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz initiiert, in seine „zweite Runde“ gehen, nachdem er erfolgreich zum 1. September 2014 mit 8 französischen und 6 deutschen Freiwilligen an den Start gegangen war.

Besonders hervorzuheben für den Beginn des Jahres 2015 ist das Engagement dieser 6 deutschen Freiwilligen im DFFD Kultur und weiterer Freiwilliger aus dem Deutsch-Französischen Ökologischen Freiwilligendienst (VEFA), die sich aus Eigeninitiative zusammengeschlossen hatten und an ihren jeweiligen Einsatzstellen im Großraum Dijon über den Zeitraum von zwei Wochen ein ansprechendes Programm mit kleinen kulturellen Veranstaltungen organisiert hatten. Dieses Gemeinschaftsprojekt fand unter dem Titel „Tage der deutsch-französischen Freundschaft“ (Les journées de l’amitié franco-allemande) von Mitte bis Ende April statt. In einer Auftaktveranstaltung am Haus Rheinland-Pfalz konnten die Freiwilligen dem interessierten Publikum bei Musik ihr Engagement an den Einsatzstellen, sowie die geplanten Veranstaltungen mittels eines selbst gedrehten Films, einer Ausstellung mit eigenständig designten Postern über das Engagement aller Teilnehmenden in Frankreich und einer Rede mit anschließendem Umtrunk präsentieren.

Dieselbe Gruppe von engagierten Freiwilligen war ebenfalls tatkräftig am Stand des Hauses Rheinland-Pfalz zum „Printemps de l’Europe“ über das Wochenende des Europatages im Mai vertreten. Zusammen mit den französischen Freiwilligen, die sich in acht Einsatzstellen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland engagierten, beendeten sie nach ihrem Abschlussseminar in Nîmes im Sommer 2015 ihr Jahr Freiwilligendienst. Ab dem Monat September 2015 und somit im zweiten Zyklus des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes Kultur konnten bereits 11 französische Freiwillige und 11 deutsche Freiwillige entsendet werden. Die Einsatzstellen in Dijon waren dabei:

- Musée des Beaux-Arts
- UCBRP (Union pour la coopération Bourgogne- Rhénanie-Palatinat)
- Latitude 21

Die Einsatzstellen im Großraum Dijon und im Burgund waren:

- MJC de Chenôve
- Mairie de Chevigny-Saint-Sauveur
- Conservatoire et École de musique de Joigny
- Mairie de Montceau-les-Mines. Die weiteren Einsatzstellen in Frankreich waren das Haus Heinrich-Heine Paris, sowie die Goethe-Institute in Paris, in Nancy und in Lyon.

Die halbe Stelle für den deutsch-französischen Freiwilligendienst Kultur blieb weiterhin mit Maja Petersen als Verantwortlicher besetzt. Sie konnte so die verschiedenen Tätigkeitsbereiche: Erstellung von Verträgen, Betreuung der Jugendlichen, Kommunikation mit den Einsatzstellen, Besuche der deutschen und französischen Einsatzstellen, logistische Organisation und Besuch der Seminare, Einsatzstellenakquise in Burgund und in ganz Frankreich, Promotion des Programmes unter französischen jungen Menschen und deren Beratung erfolgreich weiterführen.

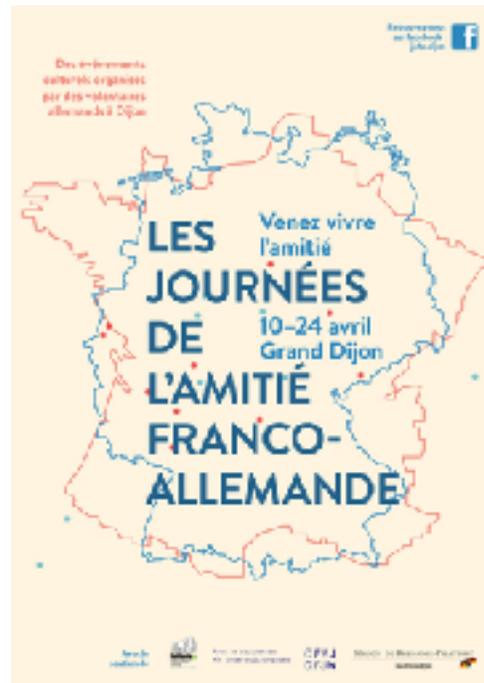
Die Trägerorganisationen waren mit dem Beginn des zweiten Jahres des Kulturfreiwilligendienstes sehr zufrieden. Hervorzuheben ist auch, dass die Abbrecherquote im ersten Jahrgang mit einer einzigen deutschen Freiwilligen dank der guten pädagogischen Begleitung im Vergleich zu anderen Freiwilligendienstprogrammen verschwindend gering ist.

Geplant ist für den Zyklus 2016/17, dass die inhaltliche Durchführung der Seminare ebenfalls in den Aufgabenbereich von Maja Petersen fallen wird, sobald sie die dafür nötige Voraussetzung (Tandemausbildung) erworben haben wird. So wird eine noch engere pädagogische Betreuung der französischen Freiwilligen möglich sein und die ohnehin bereits enge Zusammenarbeit mit ihrer Kollegin Céline Mühl vom Kulturbüro Rheinland-Pfalz wird weiter intensiviert werden können.

Die ab den Monaten November und Dezember 2015 beginnenden Anfragen von Seiten zukünftiger französischer Bewerber*innen für einen Freiwilligendienst im Folgejahr haben wiederholt bestätigt, dass der Bereich Kultur ein hohes Interesse hervorruft. Ein deutsch-französischer Freiwilligendienst im Bereich Kultur stellt somit ergänzend zum Bereich Ökologie ein sehr gutes Format des Freiwilligendienstes dar.

Deutsch-Französisches Freiwilligendienst Kultur - VCFA	2015
Franzosen nach Rheinland-Pfalz und Deutschland	11
Deutsche nach Frankreich und Burgund	11

Maja Petersen
November 2016



Das von den Freiwilligen selbst entworfene Poster zu den „Tagen der deutsch-französischen Freundschaft“



Zweites Seminar im Deutsch-Französischen Freiwilligendienst Kultur in Saint-Malo,
10. - 17. Dezember 2015



3.4. AbP-Stelle

Die dank der finanziellen Unterstützung des Conseil régional de Bourgogne und des DFJW bestehende Stelle des „Jugendreferents“ im Haus Rheinland-Pfalz hatte bis zum 31. August 2015 Gustav Reinhardt inne. Die Stelle wurde ab dem 1. September 2015 von Clara Stieglitz besetzt. Die Stelle ist dem Praktikanten- und Mobilitätsbüro zugeordnet. Die Arbeit der/des Jugendreferent/in setzt sich aus verschiedenen Aufgabenbereichen zusammen. (1.) Die Promotion der verschiedenen deutsch-französischen Mobilitätsprogramme für junge Burgunder zwischen 16 und 30 Jahren, (2.) die Vernetzung des Hauses Rheinland-Pfalz mit lokalen Partnern.



Promotion der verschiedenen Mobilitätsprogramme für junge Burgunder zwischen 16 und 30 Jahren

Zeitraum	Schulen	Universitäten	Berufsmessen	erreichte Personen
Jan – Aug.	17	4	7	799
Sept. - Dez.	2	6	0	260
Gesamt	19	10	7	1059

Promotion der verschiedenen Mobilitätsprogramme für junge Rheinland-Pfälzer

Neu im Jahr 2015 war die Initiative, die Jugendlichen in Rheinland-Pfalz gezielt und direkt an den Schulen über den deutsch-französischen Austausch zwischen Rheinland-Pfalz und der französischen Partnerregion zu informieren: die Rheinland-Pfalz-Tour wurde daher als Projekt lanciert. Der Jugendreferent ist eine Woche im Juli in Rheinland-Pfalz gereist, hat 7 Schulen besucht und dabei etwa 800 Jugendliche erreicht:

Datum	Schule	Stadt
06.07.2015	Humboldt-Gymnasium	Trier
07.07.2015	Sophie-Hedwig-Gymnasium	Diez
08.07.2015	Mons-Tabor-Gymnasium	Montabaur
08.07.2015	Eichendorff-Gymnasium	Koblenz
09.07.2015	Gymnasium am Rittersberg	Kaiserslautern
10.07.2015	Pamina-Gymnasium	Herxheim
10.07.2015	Immanuel-Kant-Gymnasium	Pirmasens

Vernetzung des Hauses Rheinland-Pfalz mit lokalen Partnern

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit Romain Goetschy, dem Mobilitätsbeauftragten des Conseil Régional de Bourgogne und ein konstruktiver Informationsaustausch über potentielle Partner und Projekte findet ebenfalls mit Karine L'Hostis, der Beauftragten für Internationale Beziehungen in Europa des Conseil Régional, statt. Ausgehend von den bereits bestehenden Kooperationen und Aktionen wurde im Jahr 2015 eine noch breitere Vernetzung mit anderen Akteuren im Bereich der internationalen Beziehungen und der Jugend umgesetzt (MJC, CRIJ, Ceméa, zuständige städtische Ämter, etc., von denen wir vermehrt angesprochen werden).

Darüber hinaus nahm der AbP-Stelleninhaber Gustav Reinhardt zwischen Januar und August an sieben Weiterbildungsveranstaltungen in Dijon und Nevers als Referent teil und konnte dabei die Besucher und die Studenten von SciencesPo, der Université de Bourgogne und von Agrosup im deutsch-französischen Austausch informieren. Dies soll eine intensivere Kooperation gewährleisten und letztlich noch mehr burgundische Jugendliche für das Entdecken des Partnerlandes begeistern.

Gustav Reinhardt und Clara Stieglitz
November 2016



Grand Coup de Coeur in Sens, 23. Januar 2015



Coup de Coeur in Dornes, 24. April 2015

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Bibliothek, Mediathek, Information



Die Bibliothek des Hauses Rheinland-Pfalz ist ein Publikumsmagnet besonders für Lehrer, Studenten und Schüler. Die Bibliothek wurde unter der Ägide des neuen Dokumentars Robert König erheblich umgestaltet.

Buchbestand Die Bibliothek des Hauses Rheinland-Pfalz umfasst **rund 3.025 Bücher**, die den Deutschlehrern, Deutschlernern, Deutschsprechern und Deutschinteressierten im Großraum Dijon und der Region Burgund fast vollständig zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Bibliotheksnutzern steht darüber hinaus die hervorragende Räumlichkeit der Bibliothek als Arbeitsraum und Lesesaal zur Verfügung.

Filmbestand Der Filmbestand umfasst **rund 586 Filmmedien** aus den Bereichen Spielfilm, Dokumentarfilm, audiovisuellen Lehr- und Lernmaterialien, Kinder- und Jugendfilm sowie Kurzfilm. Kontinuierlich wird nach Bedarf von VHS auf DVD umgestellt. Erweitert wird der Bestand stetig durch relevante Neuanschaffungen.

Nutzer der Bibliothek Im Jahr 2015 entliehen **77 Besucher** unseres Hauses **ca. 277** Medien der Bibliothek.

Digitale Inventarisierung / Elektronischer Katalog (OPAC) Die im vierten Quartal 2012 begonnene digitale **Inventarisierung des Bestands** auf der Basis der freien Bibliothekssoftware PMB wurde 2015 abgeschlossen. Der Bestand ist in Form des **elektronischen Katalogs (OPAC)** auf der Website des Hauses Rheinland-Pfalz unter der Rubrik Bibliothek veröffentlicht und steht unseren Besuchern für Vorab-Recherchen zur Verfügung. Eine Optimierung des Webdesigns des Katalogs wurde in Teilen erreicht.

Ausstellungen, Lesungen, Kurse und Film

Ausstellungen Die Bibliothek ist noch vor dem Foyer der größte Raum des Hauses. Er dient auch als Raum für wechselnde Ausstellungen .

Lesungen Ebenfalls werden vom Haus Rheinland-Pfalz Autoren-Lesungen z. T. in der Bibliothek organisiert.

Sprachkurse Die Bibliothek wird regulär als Seminarraum für die Deutsch-Sprachkurse genutzt.

Kindernachmittage & Kinderkurs Jeden Mittwoch Nachmittag beherbergt die Bibliothek den Kinderkurs, der 5–12jährige Kinder spielerisch mit der deutschen Sprache

und Kultur vertraut macht. Ebenso finden in der Bibliothek vier jahreszeitlich typische Kindernachmittage, jeweils an Sonnabenden, statt.

AG Film Ende des Jahres gab es erste Überlegungen für eine Arbeitsgemeinschaft Film, deren Ziel sein könnte, die institutionellen und privaten Interessierten am deutschsprachigen Film in Dijon zu bündeln und kooperativ Filmvorführungen und/oder Filmreihen zu organisieren. Gedacht wird an eine Kooperation mit der germanistischen Fakultät der Universität Burgunds sowie mit den Programmkinos der Stadt.

Sonstiges

Werbe-Plakate In Kooperation mit der Deutschen Unesco-Kommission in Quedlinburg konnten von vielen deutschen Welterbe-Stätten qualitativ hochwertige Plakate akquiriert werden, die im Haus regelmäßig zur Ausstellung kommen.

Information & Dokumentation

Durch die Zusammenarbeit mit dem CIDAL der Deutschen Botschaft Paris, der deutschen Tourismuszentrale Paris, der Rheinland-Pfalz Tourismus-Information, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz, der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris, den Goethe-Instituten in Frankreich sowie Goethe Institut Internationales, von denen wir beliefert werden, kann ein umfangreiches Angebot für unsere Besucher bereitgestellt werden.

Zeitschriften Das Haus Rheinland-Pfalz hat für seine Besucher 29 Zeitschriften und Magazine aus allen Bereichen der Gesellschaft abonniert. Die Liste ist der Website des Hauses zu entnehmen.

Robert König
November 2016

4.2. Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz, Besuchsreisen, Medienecho

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören – neben Darstellung des Hauses mit der Herausgabe der hauseigenen Programme, der Betreuung und Gestaltung des Internet- und des Facebook-Auftrittes des Hauses – vor allem die Organisation von Reisen vorrangig für rheinland-pfälzische Multiplikatoren-Gruppen nach Burgund, Empfänge im Haus Rheinland-Pfalz sowie die Betreuung von deutschen und französischen Journalisten und die Organisation von Besuchsreisen und die Betreuung rheinland-pfälzischer und burgundischer, deutscher und französischer Spitzenpolitiker.

Publikationen

Ganzjährig	Entwicklung von Lesezeichen der Sprachabteilung
Ganzjährig	18 elektronische Info-Briefe und Reminders
Ganzjährig	Publikation Sprachprogramm
2015	Betreuung und Überarbeitung des Internet-Auftritts des Hauses Rheinland-Pfalz
2015	Regelmässige Pflege der Facebook Seite

Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund – Zivilgesellschaft

März 2015	Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Mainz
April 2015	Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Dijon. Vorstellung der aktuellen Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz
Mai 2015	Stand Haus Rheinland-Pfalz bei Verfassungsfest im Landtag
September 2015	Präsentation der Mobilitäts-Programme des Hauses Rheinland-Pfalz bei Kongress AFCCRE zum Thema Kooperation mit Deutschland in Dijon
Dezember 2015	Vortrag Till Meyer in Dresden über Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund

Besuchsreisen

Januar 2015	Präsident Joachim Mertes in Dijon zur Unterzeichnung Convention Stadt Dijon/Haus Rheinland-Pfalz
Juni 2015	Besuch der Stadt Mainz mit Sladana Zivkovic, Beigeordnete für Internationales der Stadt Dijon und es Landtags Rheinland-Pfalz
Juni 2015	Präsident Joachim Mertes in Dijon zur Eröffnung der Rheinland-Pfalz-Tage
August 2015	Delegation der Saarländischen Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer in Dijon

Oktober 2015	Ausschuss Landtag in Dijon. Themen Weinbau, Berufliche Ausbildung, Gebietsreform, Gesundheitstechnologie
November 2015	Mainzer OB Michael Ebling in Dijon für Treffen Partnerstädte im Rahmen der COOP 21
November 2015	Reise mit Centre de Formation d'Apprenti und Vertretern HWK und IHK Dijon nach Kaiserslautern

Medienecho

Tageszeitungen und Presseagenturen	Le Bien Public, L'Yonne Républicaine, L'Est Républicain, Dernières Nouvelles d'Alsace - DNA, Le Journal du Palais de Bourgogne, Le Progrès du Jura
Radio	France Bleu Bourgogne, Radio Dijon Campus
Fernsehen	SWR-Rheinland-Pfalz, France 3 Bourgogne Franche-Comté
Wochen-, Monats-Zeitungen und Magazine	Dijon Mag, Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, Spectacles en Bourgogne-Franche-Comté
Internet	http://www.dijon.fr/, http://www.jondi.fr/, http://eurojournalist.eu, http://ville-sens.fr, http://www.cathedrale-dijon.fr, http://www.-catholique-dijon.cef.fr, http://dijon.onvasortir.com, http://dechargelarevue, http://www.ijbourgogne.com, http://www.crl-bourgogne.org, http://dijonkulturbook.wordpress.com

4.3. Das Haus Rheinland-Pfalz als Veranstaltungsort für Dritte

Außer dass das Haus Rheinland-Pfalz selbst als Veranstalter auftritt, stellt es seine Räume unentgeltlich Partnern zur Verfügung, mit denen es Interesse hat, zusammenzuarbeiten. Damit wird das Haus Rheinland-Pfalz auch in anderen, allerdings vor allem kulturellen Kontexten wahrgenommen, was unbestritten zu seiner Bekanntheit in Dijon und Burgund beiträgt.

Januar 2015	Verkostung deutscher Sekte und Schaumweine mit Lycée des Arcades
Januar 2015	Deutsch-Französisches Seminar für Wirtschaftsjournalisten der Universitäten Bourgogne und Köln
März 2015	Séminaire interculturel Coursus intégré
Mai 2015	Concert Piena Voce
Oktober 2015	Seminar Carolus Magnus Kreis
Lesungen	Tempoésie (5) Literatur
Vereinsitzungen	Centre régional du Livre (2)

5. Honorarkonsul im Haus Rheinland-Pfalz

Das Haus Rheinland-Pfalz ist seit 1994 Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund; ein Ehrenamt, das der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrnimmt.

Der Honorarkonsul arbeitet im Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon und arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Generalkonsulat zusammen.

Unterschriftsbeglaubigungen, Beglaubigungen von Abschriften und Kopien, Lebensbescheinigungen, Bestätigung der Richtigkeit von Übersetzungen, telefonische Beratungen, Kleinhilfen, Fundsachen, Renten-Angelegenheiten sind im Wesentlichen die Aufgaben, mit denen sich das Konsulat zu befassen hat. Die hoheitlichen Akte werden von der Direktionsassistentin des Hauses vorbereitet.

„Schwierigere“ Fälle werden in Zusammenarbeit mit den deutschen Generalkonsulaten in Lyon und Marseille bearbeitet. Daneben geben Konsulat und Haus Rheinland-Pfalz Auskünfte zu Tourismus, Wirtschaft und Politik.

Weiterhin unterhält der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz als Honorarkonsul regelmäßige Kontakte mit seinen 9 Amtskollegen in Dijon und vertritt die Bundesrepublik Deutschland bei offiziellen Angelegenheiten in Dijon und der Region Burgund in enger Absprache mit dem Generalkonsulat in Lyon.

Im Jahr 2015 war die Vertretung der Bundesrepublik in Dijon bei folgenden Aktionen im Rampenlicht:

Oktober 2015 Vortrag aus Anlass des Tages der deutschen Einheit
(siehe auch Kultur)

Dezember 2015 Versendung Kalender der BRD an Entscheidungsträger in Dijon

E. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz

Ein wichtiges Element der Kooperation besonders in Frankreich sind sogenannte Konventionen oder Vereinbarungen. Die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz berücksichtigt folgende Konventionen.

- 1991** Unterzeichnung der Gründungsvereinbarung für das Haus Rheinland-Pfalz zwischen dem Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz und dem Präsidenten des Conseil régional de Bourgogne.
- 1991 Beschluss Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein
- 1993** Vereinbarung als Prüfungszentrum des Goethe-Instituts in Frankreich
- 1995 Vereinbarung betreffend die Zusammenarbeit als Centres Culturels Allemands zwischen dem Goethe-Institut Lyon und dem Haus Rheinland-Pfalz in Dijon
- 1997** Vereinbarung über die Gründung einer Föderation der Deutsch-Französischer Häuser in Aix-en-Provence, Dijon, Montpellier, Nantes und Paris
- 1999 Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz
- 2000** Gemeinsame Absichtserklärung der Goethe-Institute Frankreichs mit der Föderation der Deutsch-Französischen Häuser zur Schaffung eines gemeinsamen Netzwerkes
- 2001 Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit der Robert Bosch-Stiftung und DaimlerChrysler. Durchführung der Aktion DeutschMobil
- 2002** Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit DAAD und DFJW, d.h.
 - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DAAD im Haus Rheinland-Pfalz
 - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DFJW im Haus Rheinland-Pfalz
- 2003 Abkommen mit dem Studentenwerk (CROUS) der Universität Dijon betr. Praktikantenbeherbergung
- 2003** Abkommen über die Durchführung von Deutschprüfungen an:
 - Groupe ESC (Fachhochschule für Wirtschaft)
 - ENESAD (Fachhochschule für Agrarwissenschaften)
- 2004 Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit ARTE-TV als Partner der Aktion DeutschMobil und als Partner der Föderation deutsch-französischer Häuser
- 2007** Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Cour d'Appel (Oberlandesgericht) zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
- 2007 Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Anwaltskammer Dijon zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
- 2008** Anpassung der Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz
- 2008 Vereinbarung mit dem Regionalrat Burgunds betreffend Deutschzertifizierung
- 2009** Vereinbarung zwischen der Université de Bourgogne und dem Haus Rheinland-Pfalz zur sprachlichen Vorbereitung und Zertifizierung der französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon
- 2011 Rahmenvereinbarung mit Université de Bourgogne
- 2012** Vereinbarung mit der Stadt Dijon über Projektfinanzierung des Hauses Rheinland-Pfalz
- 2015 Erneuerung der Vereinbarung mit der Stadt Dijon über Projektfinanzierung des Hauses Rheinland-Pfalz

F. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.

Für ihr Engagement und ihre Bereitschaft im Trägerverein des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon mitzuwirken, danken wir

Herrn Hendrik HERING, dem Vorsitzenden des Trägervereins und Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Herrn Joachim MERTES, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Trägervereins und Vorsitzenden des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau Ruth RATTER, der stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau Brigitte HAYN, der stellvertretenden Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau Barbara SCHLEICHER-ROTHMUND, der Schatzmeisterin des Trägervereins und Vize-Präsidentin des Landtags Rheinland-Pfalz

Herrn Hans-Josef BRACHT, dem Vize-Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz und Vertreter der Landtagsfraktion CDU

Herrn Martin Louis SCHMIDT –Vertreter der Landtagsfraktion der Alternative für Deutschland (AfD)

Frau Cornelia WILLIUS-SENZER –Vertreterin der Landtagsfraktion der FDP

sowie dem Mitglied des Vorstandes des Trägervereins

Herrn Kurt MERKATOR, Dezernent für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit, der Stadt Mainz

weiterhin den Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Trägervereins

Herrn Dr. Michael CORIDASS, Geschäftsführer der Architektenkammer Rheinland-Pfalz a.D. , Herrn Hans-Hermann DIECKVOSS, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Frau Gabriele HARTMANN, Herrn Christoph GRIMM, Landtagspräsident a.D. +Herrn Dr. Heinz-Peter VOLKERT, Ehrenvorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und Landtagspräsident a.D. (+)

sowie für ihre langjährige und weitere Unterstützung durch die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz, namentlich

Frau Dr. Daniela FRANKE, Leiterin der Zentralabteilung,

Frau Iris ESCHENAUER, Haushaltsbeauftragte,

Herrn Hubert BEERES, Beauftragter für interregionale und europäische Zusammenarbeit, sowie Partnerschaften des Landtags Rheinland-Pfalz.

G. Dank an die Förderer und Partner des Hauses Rheinland-Pfalz

- Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Stadt Mainz
- Landessportbund Rheinland-Pfalz, Mainz
- Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
- Mercedes-Benz, Stuttgart
- Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Paris Berlin
- Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris
- Goethe-Institut Lyon, Nancy und Paris
- Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- Consulat général de la République fédérale d'Allemagne, Lyon, Marseille
- Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
- Centre d'Information de l'Ambassade d'Allemagne in Paris
- Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund, Mainz

- Conseil régional de Bourgogne-Franche-Comté, Dijon
- Ville de Dijon
- le Grand Dijon
- Rectorat de l'Académie de Dijon, Dijon
- Rectorat de l'Académie de Besançon, Besançon
- Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne contemporaine, Paris
- Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, Dijon
- Amicale Bourguignonne de Sports, Dijon
- Université de Bourgogne, Dijon
- Sciences-Po, Dijon
- Europe Direct Bourgogne, Dijon
- CROUS, Dijon
- Cour d'Appel de Dijon
- Ordre des avocats, Dijon
- CRCI Bourgogne, Dijon
- Maison de Bourgogne, Mainz

weiterhin gilt der Dank den zahlreichen Partnerschaftskomitees, Städten, Kommunen und Sportverbänden in Burgund, die das Haus Rheinland-Pfalz im Berichtszeitraum bei seinen Projekten engagiert unterstützt haben.